

aktiv
Zeitung
1 JAHRE
Juni 2025

Österreichische Post AG
 RM 91A853001 K - 08/25
 8552 Eibiswald

Auflage: 43.000

Die nächste Ausgabe erscheint
 am 3./4. Juli 2025
 Redaktions-Schluss: 25.6.2025

Redaktionsanschrift:
 Aktiv Zeitung
 8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
 produktion@aktiv-zeitung.at

**FÖRDERAUSKUNFT
 FÜR NEUE FENSTER**

Auf www.gaulhofer.com
 checken & beraten lassen.

Schauraum Leitring
 Leitringer Hauptstraße 33/1
 8435 Leitring

T: 03452/ 73 250
verkauf@wildbacher.at
www.wildbacher.at

Gaulhofer Fenster zum Wohnfühlen

Region in Feierlaune

Zahlreiche Eröffnungen - Freibad Wernersdorf, Tennishaus Wies, BS Trapl etc. - gab es zu feiern.



Elsnik ist Ihr Unfallspezialist

Unfälle- und Hagelschäden sind schnell passiert. Michael Elsnik macht's wieder gut. Auf Blechschäden und Dellentechnik spezialisiert, stattet der Lack- und Karosserie-Profi seine Kunden umgehend mit einem gratis Leihfahrzeug aus und übernimmt zudem gerne die gesamte Versicherungsabwicklung.

Zu finden ist das Unternehmen direkt am ehemaligen Autohaus-Roschker-Standort beim Hagebau-Kreisverkehr in Deutschlandsberg.

Mehr Infos Seite 10

AKTION INNENAUSBAU
-15% auf OSB und Dreischichtplatten!

<p>z.B. OSB3 2500 x 625 x 15 mm mit Nut und Feder</p> <p>statt € 10,57/m² jetzt nur € 8,98/m²</p>	<p>z.B. Dreischichtplatte Fichte 5000 x 2050 x 19 mm</p> <p>statt € 26,88/m² jetzt nur € 22,80/m²</p>
---	--

Zuschnitt nach Maß jederzeit möglich!

Basis für den Rabatt ist ausschließlich der Detailverkaufspreis. Aktion gültig bis zum 30.06.2025 bzw. solange der Vorrat reicht!

LIECHTENSTEIN HOLZtreff
 Besuchen Sie auch unseren Online-Shop:
www.holztreff.at/shop
 Liechtensteinstraße 15
 8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at

Heimisches Holz
 schenkt das Klima

Die schönste Auswahl an Tracht für Ihren Anlass.

- Tracht von XS bis 5XL
- Die größte Auswahl
- Lederhose / Dirndl schon ab € 189,-

www.Silberschneider.at

-10% auf alle lagernden Hirschlederhosen!
Gutschein

SILBERSCHNEIDER DEUTSCHLANDSBERG
 Das Trachtenhaus

13. bis 28.06.2025
 Keine Barablöse möglich.
 Aktion nur mit diesem Gutschein gültig.

Grazer Straße 30, 8530 D-landsberg



Bianca Waltl, Chefredakteurin

Während ich diese Zeilen schreibe, nimmt die Tragödie in Graz immer größere Dimensionen an. Sinnlos wurde einem die Fragilität des Lebens vor Augen geführt.

Brutal wurden junge Menschen ihrer Zukunft beraubt. Eltern verloren ihre Kinder, in einem Umfeld in dem man sie in Sicherheit meint.

Doch sicher ist nichts – außer der Tränen, die nun geweint werden.

Das Motiv liegt noch im Dunkeln, doch welcher Wahn diese Tat auch immer motivierte, was geschehen ist, ist unverrückbar und absolut.

Eine Kerze für Graz

Narben werden nicht nur bei Verletzten bleiben. Schulkollegen, Lehrer, Hinterbliebene und Einsatzkräfte sind gebrandmarkt für's Leben.

Trost gibt es nicht. Denn hier wird nichts mehr gut. Jedes Wort, das man darüber verliert ist zu viel und doch zu wenig. Der 10. Juni – ein Tag, den die Steiermark nicht vergessen wird. Die Staatstrauer Mahnmal dafür, dass nichts und niemand sicher ist in unserer vermeintlich heilen Welt.

Alles was sich wünschen lässt ist, dass es die Zeit gut meinen möge, mit all jenen, die die Sonne heute nicht sehen. Es wird kein Vergessen geben, aber hoffentlich ein Damit-Leben-Können.

Schon jetzt, wenige Stunden nach dem Unfassbaren zieht sich ein Zusammenrücken durch das Land. Stehen wir Seite an Seite gegen Terror, gegen Amok und gegen Gewalt.

Geben wir Frieden und Liebe Raum. •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at

Vorreiter im Bereich Ortskernstärkung

Im Rahmen der Initiative „Starke Zentren“ hat die Abteilung für Landes- und Regionalentwicklung in der Steiermark ein einzigartiges Modell zur standardisierten Abgrenzung von Ortskernen entwickelt. Dieses wurde in Wien ausgezeichnet.

Mittels digitaler Daten aus dem GIS Steiermark und der steirischen Landesstatistik werden Ortskerne im Land einheitlich erfasst, um in der Folge Planungen, Prozesse und Projekte zur nachhaltigen Entwicklung der Orts- und Stadtzentren auf diese Gebiete fokussieren zu können.

Bei der Vergabe der „Österreichischen Verwaltungspreise 2025“ in Wien wurde dieses Modell als wegweisender Beitrag zur strukturierten Raumentwicklung für ganz Österreich mit einer Aus-



Landesrat Stefan Hermann (re.) gratuliert Ortskernkoordinator Stefan Spindler und AL-Stv. Sylvia Trattner-Jakob. Foto: Büro LR

zeichnungsurkunde prämiert. LR Stefan Hermann: „Die Auszeichnung mit Urkunde für die Mitarbeiter der Abteilung 17 zeigt, dass die Steiermark einen wesentlichen Fokus auf die Stärkung und den Erhalt von Ortszentren legt und Gemeinden bei der Gestaltung ihrer Kernbereiche unterstützt.“

Diesen Ball nimmt auch LH-Stv. Manuela Khom auf: „Die Steiermark lebt von ihren Gemeinden und den lebendigen Ortskernen. Daher ist es uns ein Anliegen, unsere Kommu-

nen bestmöglich dabei zu unterstützen, Ortskerne zu beleben und Zusammenkünfte in den Zentren zu fördern.“

Das Modell bietet nicht nur eine Entscheidungsbasis für kommunale und landesweite Entwicklungssteuerungen und Förderstrategien, sondern dient auch als Grundlage für Maßnahmen in den Bereichen Hochbau, Wohnbau, Nahversorgung, öffentlicher Raum und Alltagsleben. In über 100 steirischen Gemeinden wurde diese Methode bereits angewendet. •

Grünes Herz als Willkommensgruß

Das Grüne Herz schafft Identität und heißt ab sofort nationale und internationale Gäste sowie Business-Reisende vor dem Hauptgebäude des Grazer Airports in der Steiermark willkommen.

Das weit über die weiß-grünen Landesgrenzen hinaus bekannte Grüne-Herz-Logo beschreibt seit mehr als 50 Jahren wie kein anderes Symbol die Lebenseinstellung der Steirer und die Identität dieses höchst vielfältigen Bundeslandes. Seit einiger Zeit vereint es als Dachmarke der Steiermark auch die Fülle an ökonomischer und geistiger Leistung in den Bereichen Wirtschaft, Forschung, Kultur, Sport, Tradition, Genuss und natürlich Tourismus in einem gemeinsam schlagenden Puls, der dieses einzigartige Land mit Leben erfüllt. Die beidseitig bedruckte Metall-Tafel wurde neben der Ab- und Zufahrt vom bzw. zum Flughafen-Gebäude angebracht.

„Der Grazer Airport ist für viele Reisende – egal ob aus Geschäfts- oder Urlaubsgründen – das Tor in die Steiermark“, erklären Wolfgang Grimus und

Jürgen Löschnig, die beiden Geschäftsführer des Grazer Airports. „Es ist daher eigentlich logische Konsequenz, dass das Grüne Herz nun bei uns gelandet ist, um unsere internationalen Fluggäste aus aller Welt herzlichst zu begrüßen.“

Michael Feiertag, Geschäftsführer der Steirischen Tourismus &

Standortmarketing GmbH-STG, betont: „Wir arbeiten mit Hochdruck daran, das Grüne Herz auch im öffentlichen Raum noch sichtbarer zu machen. Neben den 60 Herz-Tafeln auf Autobahnen und Landesstraßen und dem bereits erfolgten Branding von Verkehrsmitteln sind wir derzeit dabei, auch an verkehrstrategisch wichtigen Punkten in Erscheinung zu treten. Daher ein Dankeschön an die Verantwortlichen des Flughafens, dass wir diese neue Herz-Tafel hier aufstellen konnten.“ •



Wolfgang Grimus (GF des Grazer Airport), STG-GF Michael Feiertag und Jürgen Löschnig (GF des Grazer Airport)

Im Beisein des steirischen SPÖ-Chefs Max Lercher und Bgm. LAbg. Andreas Thürschweller veranstaltete die SPÖ Südweststeiermark in Eibiswald ein Netzwerktreffen mit ihren Ortsorganisationen.



Wohlstand und Sicherheit für die Südweststeiermark

„Nur mit einem starken Standort können wir Wohlstand schaffen. Ich bin zutiefst der Überzeugung, dass wir uns aus dieser Krise rausinvestieren müssen“, sprach Max Lercher beim Netzwerktreffen der SPÖ Südweststeiermark in Eibiswald über die Wichtigkeit, der steirischen Regionen, die es zu stärken gilt. „Der Schlüssel dazu liegt in einer Neuordnung der europäischen Finanzregeln. Die Maastricht-Regeln machen die so dringend notwendigen Investitionen in die Infrastruktur

unnötig schwer. Für Gemeinde und Städte, für die Bundesländer und für den Bund“, führt Lercher weiter aus.

„Gemeinsam wollen wir unseren Standort sichern und Wohlstand und Sicherheit für unsere schöne Region schaffen“, weiß Bgm. Andreas Thürschweller um die Wichtigkeit, nahe am Menschen zu sein. „Wir arbeiten mit aller Kraft daran unsere Städte und Gemeinden zukunftsfit zu machen – verlässlich, engagiert und mit dem Blick auf das, was wirklich zählt.“



SPÖ-LPV Max Lercher, Vzbgm. Robert Potnik (Radlje ob Dravi), die beiden Grenzbürgermeister Bgm. Andreas Thürschweller (Eibiswald) und Bgm. Peter Stradner (Wagna) sowie SPÖ-KO Hannes Schwarz trafen sich am Radlpass und setzten dort ein Zeichen für die Stärkung der steirisch-slowenischen Zusammenarbeit, denn diese schafft Wohlstand und Sicherheit.



Leben in St. Johann

12 geförderte Mietwohnungen

St. Johann im Saggautal 170, 171

- 2-4 Zimmer, 51-89 m² Wohnfläche
- jede Wohnung mit Balkon oder Terrasse mit Garten
- inkl. Küche, Pkw-Abstellplatz überdacht, Kellerabteil
- HWB: 38,0 kWh/m²a, fGEE: 0,62
- Bezug ab Winter 2025/26



Kontakt
verkauf@oewg.at, 0316 8055-531
www.oewg.at



28. JUNI 2025 - 12:00 UHR

EINLADUNG

FREUEN SIE SICH AUF

FESTAKT MIT VERLEIHUNG Landeswappen
14:30 Uhr

MUSIK Band AWAKE

Gewinnspiel

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

1
3
0

JAHR FEIER

Hüpfburg & Kinderspiele

TAG DER OFFENEN TÜR beim E-Werk Gleinstätten

SONEPAR INNOVATIONS AUSSTELLUNG
Erleben Sie, wie Wissen in marktreife Innovationen verwandelt wird.

KTG AUSTRIA
E-Werk Gleinstätten GmbH

E-Werk Gleinstätten GmbH | Gleinstätten 5, 8443 Gleinstätten | +43 3457-4011 | office@ktg-austria.at | www.ktg-austria.at

missimo-Truck machte bei der VS Großklein halt und ließ Schüler tief in die Technik der Zukunft blicken

Als einzigartiges Bildungsprojekt tourt der missimo-Truck von Volksschule zu Volksschule im ländlichen Raum. Jüngst konnten die Volksschüler von Großklein neue technische Erfahrungen sammeln.

Der missimo-Truck bietet auf einer mobilen Ausstellungsfläche von 100 m² einen interaktiven Erfahrungsraum für Zukunftstechnologien.

Unter Anleitung von ausgebildeten DigiTrainern sammeln Schüler der 3. und 4. Volksschulklassen dabei erste Erfahrungen mit Robotik, Sensorik, Bionik, Coding oder Künstlicher Intelligenz. Parallel dazu umfasst das Bildungsprojekt unter dem Gesichtspunkt „missimo: Deine Mission Morgen“ ein umfangreiches Fortbildungsangebot für



Volksschullehrer.

Der Besuch des Trucks war für die Schüler von Großklein ein unvergessliches Erlebnis. Mit großer Neugier und Begeisterung wurden die unterschiedlichen Stationen erkundet und erste technische Erfahrungen gesammelt. Spielerisch und

gleichzeitig fundiert wurden die Schüler an teils komplexe Inhalte einfach und verständlich herangeführt.

Von der gemeinnützigen Privatstiftung Kaiserschild in Zusammenarbeit mit Ars Electronica Linz entwickelt, können mit dem Truck jährlich rund

250 Schulklassen erreicht werden.

Parallel zum Besuch des Trucks wurden die Volksschüler mit einem Workshop-Kit ausgestattet, das sowohl im Unterricht als auch zu Hause für die Intensivierung von Future-Skills genutzt werden kann. •

LANGER TAG
DER ENERGIE

28. Juni 2025

Nahwärme Eibiswald lädt Kunden und Interessierte herzlich ein!

WIR LIEFERN ENERGIE AUS HOLZ UND SONNE –
ENERGIE IM KREISLAUF DER NATUR.

FÜHRUNGEN
ab 10 Uhr,
stündlich bis 15 Uhr
Dauer: ca. 1 Stunde

ÖFFNUNGSZEITEN
10 bis 16 Uhr

ANGEBOT AM LANGEN TAG DER ENERGIE

- Geführte Besichtigungen
- Kinderprogramm
- Bewirtung durch das Nahwärme-Team



...Wohlfühlen

Wohlfühlen mit Wärme aus Holz und Sonne, heimisch und im Trend des Klimawandels!

Nahwärme Eibiswald eGen
8552 Eibiswald, Aichberg 3, Tel. 03466/43 008
www.nahwaerme-eibiswald.at

Ihr verlässlicher Wärmelieferant in Eibiswald!

Steiermärkische Sparkasse holte sich als einzige steirische Bank den FMVÖ-Recommendender-Award

Die finanzielle Gesundheit der Kunden in das Zentrum der täglichen Arbeit stellend, wurde die Steiermärkische Sparkasse im 200. Bestandsjahr jüngst selbst doppelt prämiert.

Zum 19. Mal hat der Finanz-Marketing Verband Österreich (FMVÖ) in Wien die Recommender-Awards verliehen. Basierend auf 8.000 Befragungen von Kunden, Banken und Versicherungen wurden die Finanzinstitute mit der höchsten Kunden-Orientierung ausgezeichnet.

Als einzige steirische Bank am Stockerl

Im Jubiläumsjahr darf sich die Steiermärkische Sparkasse besonders freuen: Als einzige steirische Bank wurde die Steiermärkische Sparkasse gleich mit zwei Auszeichnungen prämiert. Neben dem FMVÖ-Recommendender-Gütesiegel für „Hervorragende Kundenorientierung“

konnte auch der begehrte Sonderpreis „Bank mit der besten Kunden-Beratung“ entgegengenommen werden.

Verlässlicher Begleiter in allen Lebenslagen

„Seit 200 Jahren stehen bei der Steiermärkischen Sparkasse die Menschen im Vordergrund. Es ist von Beginn an unser Anspruch, unsere Kunden in allen Lebenslagen bestmöglich zu begleiten und sie als verlässliche Partnerin in Finanzfragen zu unterstützen“, freut sich Gerhard Fabisch, Vorstandsvorsitzender Steiermärkische Sparkasse.

Und Vorstandsmitglied Oliver Kröpfl ergänzt: „Insbesondere unseren Mitarbeitern ist es



Vorstandsvorsitzender Gerhard Fabisch, Vertriebsdir. Peter Strohmaier und Vorstandsmitglied Oliver Kröpfl (v. li.).

zu verdanken, dass wir für die hervorragende Kunden-Orientierung und für die beste Kunden-Beratung prämiert wurden.“

Schöne Bestätigung unserer Arbeit

„Die beiden Auszeichnungen erfüllen mich mit Stolz. Wir nehmen die Bedürfnisse un-

serer Kunden ernst und sind ihnen in allen finanziellen Angelegenheiten eine verlässliche Partnerin. So gelingt es uns, ihre Anliegen zu verstehen und sie gewissenhaft zu beraten. Dass wir wiederholt vom FMVÖ ausgezeichnet wurden, bestätigt unseren Ansatz“, so Peter Strohmaier, Vertriebsdirektor Steiermärkische Sparkasse. •

Jubiläum trifft Innovation.

Die Kia Sportage Anniversary Edition.



Movement that inspires



Nur bis 30. Juni:
€ 6.700,-
Jubiläumsbonus¹⁾

Sportage „Anniversary Edition“
bei Leasing und Versicherung ab¹⁾

€ 38.090,-

Pappas Steiermark GmbH

Schippingerstraße 8 | 8051 Graz | Tel.: 0316 - 6076-0
info.graz@pappas.at

PAPPAS ★
DAS BESTE ERFAHREN

CO₂-Emission: 164-129 g/km; Gesamtverbrauch: 5,0-7,2 l/100km

Symbolabb. Druckfehler, Irrtümer, Änderungen vorbehalten. Geräuschpegeldaten n. vorgeschr. Messverfahren gemäß VO (EU) Nr. 540/2014 u. Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798]: Fahrgeräusch 68,0-67,0 dB(A) / Nahfeldpegel: 78,0-69,0/3750-2400. Listenpreis Sportage „Anniversary Edition“ € 44.790,00. 1) Jubiläumsbonus (exkl. Kia-Partner Beteiligung) € 6.700,00 (Jubiläumsbonus bestehend aus € 1.800,00 Retailbonus, € 2.000,00 Kaufvertragsbonus, € 2.500,00 Finanzierungsbonus und € 400,00 Versicherungsbonus) nur gültig b. Kauf und Finanzierung eines Kia Neuwagens bis 30.06.2025 b. teilnehmenden Kia-Partner. Versicherungsbonus nur gültig b. Kauf eines Neuwagens und Abschluss eines Vorteilssets (36 Mon. Mindestlaufzeit inkl. Kündigungsverzicht). Finanzierung über Santander Consumer Bank GmbH, Bonitätsprüfung vorausgesetzt. Angebot gültig solange der Vorrat reicht, bis auf Widerruf. Stand 06|2025. *) 7 Jahre/150.000km Herstellergarantie.





Alfred Jauk
GF Aktiv Zeitung

Geht's noch?

Die Wirtschaftsprognosen klingen dramatisch, Österreich wird das einzige EU-Land mit einem Wirtschaftsrückgang sein. Also wird sich das ganze Land einem Sparprogramm unterziehen müssen. Nur unsere Politiker, die diese Sparpakete schnüren, agieren weiterhin abgehoben. Um alle „roten“ Parlamentarier in Wien zu versorgen hat die „Punschkraperl-Koalition“ einfach die Stadtratssitze erhöht. Das neu sanierte Parlament wird, um für alle Staatssekretäre – plus Personal – Platz zu schaffen, einfach ausgebaut.

Doch damit der Verschwendung nicht genug. Unsere Außenministerin gibt 20 Millionen Euro für den Wahlkampf eines unnötigen, nicht ständigen UN-Sicherheitsrates aus, dazu sucht sie noch UN-Sondergesandte, die die kostspielige Kampagne unterstützen. Diese Mitgliedschaft war noch nie ein Garant für Fortschritt und Frieden, sie verbraucht aus meiner Sicht Kräfte und Mittel, die andersorts sinnvoller eingesetzt werden könnten.

Zur politischen Verschwendungssucht passend, suchten sich unsere Landeshauptleute samt Bundesregierung für ihre Konferenz ein nobles Fünfsternehaus in Salzburg aus. Und während diese über die Kürzungen der Kassenleistungen diskutierten, residierten auch 250 (!) Führungskräfte der ÖGK in einem idyllischen Golfhotel in Salzburg. Die sinnlos auf Bobbycars montierten Luftballone mit der Aufschrift: „ÖGK – wir lochen alle Bälle ein!“ fallen bei einem 900 Millionen Euro tiefen Budgetloch gar nicht mehr ins Gewicht.

Traurig ist aber, dass vom Fußvolk nur mehr etwa 30 % des Urlaubsgeldes für den Urlaub verwendet werden, weil man den Rest zur Finanzierung des einfachen Lebens braucht.

Derzeit werden von 100 erwirtschafteten Euros 47 Euro vom Staat abgezweigt – und trotzdem steigt der Schuldenberg Jahr für Jahr an ... Wie lange lassen wir uns das noch gefallen? •

Steiermärkische Sparkasse hält Wachstumskurs zum 200er bei

Noch näher am Kundendran, blickt man vonseiten der Steiermärkischen Sparkasse Region Süd- und Weststeiermark auf ein zufriedenstellendes Jahr 2024 zurück. Schlüssel zum Erfolg sind die rund 100 Mitarbeiter, die in 14 Filialen in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz die finanzielle Gesundheit ihrer Kunden ins Zentrum ihres Handelns stellen.

Wolfgang Schrei, Leiter der Region Süd- und Weststeiermark, kann zu Recht stolz auf sein Team in den 14 Filialen der Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz sein. Denn gerade in herausfordernden wirtschaftlichen Zeiten zeigte sich, dass der private Kontakt zu Kunden das Um und Auf von einem modernen Bankhaus ist.

Reden ist Gold

„Mit dem Angebot unserer Financial-Health-Gespräche trafen wir den Nerv der Zeit“, verweist Wolfgang Schrei auf 23.000 Beratungsgespräche allein im letzten Jahr.

Obwohl das Segment des privaten Wohnbaus unter Plan blieb, entwickelten sich die Bereiche Finanzierung und Veranlagung gut. „Es sind innovative Unternehmen sowie bemühte Tourismusbetriebe und Winzerfamilien, die gerade unsere Region wirtschaftlich stärken. Aber auch bei den Spareinlagen (+138 Millionen) und bei den Veranlagungen in Wertpapieren (+ 95 Millionen) schenken uns die Menschen verstärkt ihr Vertrauen“, kann der Regionalleiter über 3.100 Neukunden berichten.

Steiermärkische stärkt die Region

Nah am Menschen ist man aber nicht nur im täglichen Agieren, der Wille zur Stärkung von Re-



Wolfgang Schrei, Leiter der Region Süd- und Weststeiermark der Steiermärkischen Sparkasse, konnte beim Pressegespräch in Leibnitz gemeinsam mit Mag. Birgit Pucher, Leiterin Konzernkommunikation, auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2024 zurückblicken.

gionalität und Gesellschaft manifestiert sich in der vielfachen Unterstützung von Vereinen, von Kultur-Räumen wie dem Greith Haus, von Sportevents wie dem WelschLauf und von Schulen, die gerade jetzt zur Erkundung des interaktiven Finanzerlebnisparks FLiP im Grazer Joanneumsviertel eingeladen sind.

Wohnen will und muss der Mensch

Der Ausbau von Marktanteilen ist kein Zufallsprodukt. Der Anspruch, den Menschen ein stabiler und starker Finanzpartner über Generationen zu sein, zieht sich seit nunmehr 200 Jahren quer durch die Erfolgsgeschichte der Steiermärkischen.

„Wir sehen uns damals wie heute als Lebensbegleiter für unsere Kunden. Wir merken, dass es nun wirtschaftlich leicht nach

oben geht. Mit dem Wegfall der KIM-Verordnung am 1. Juli und mit dem weiteren Sinken der Zinsen wird auch der Wohnbau wieder Schwung aufnehmen. Wir sind für Kunden da und bemühen uns weiter, ihnen ein gutes und zufriedenes Leben in der Region zu ermöglichen“, lädt Schrei bei Finanzfragen zur Kontaktaufnahme ein.

Eigenmittelquote gibt Sicherheit und Rückhalt

Beim Pressegespräch vor Ort war auch Mag. Birgit Pucher, die als Leiterin der Konzernkommunikation der gesamten Steiermärkischen Sparkasse ein gutes Geschäftsjahr 2024 bescheinigte. So knackte man bei den Spareinlagen erstmals die 10-Mrd.-Euro-Marke. Mit einer Eigenmittelquote von 27,6 Prozent (!) präsentiert man sich krisenfest und geht gestärkt ins 200ste Geschäftsjahr. •



Das Schloss Gleinstätten bot den Rahmen für die 90. Generalversammlung des Lagerhauses Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies.

Johann Schweinzger: „Qualität ist unsere Stärke“

Das Lagerhaus Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies blieb von Einbußen nicht verschont. Doch gesund gewachsen, begegnet man wirtschaftlichen Herausforderungen mit einem starken Qualitäts- und Mitarbeiterbekenntnis.

Obwohl der Bausektor schwächelt, waren es beeindruckende Zahlen, die Vorstandsvorsitzender Johann Schweinzger, BSc MA aus den unterschiedlichsten Lagerhaus-Sparten präsentieren konnte. 18.000 Liter Frischmilch, 9,9 Millionen kg Pellets und 1.412 §57a-Überprüfungen etc. gab es 2024 auszuliefern und durchzuführen. Mit 194 Mitarbeitern ist man wichtiger Arbeitgeber in der Region. „Wir haben ein starkes, teils sehr langjähriges Mitarbeiter-Team. Ich sage allen „danke“ für ihren Einsatz“, unterstreicht Schweinzger den



Mag. Andreas Michitsch von der RLB, Finanzvorstand Johann Markl, Vorstandsvorsitzender Johann Schweinzger, BSc MA, Aufsichtsratsvorsitzender Georg Nickl, Bgm. Elke Halbwirth und LWK-Präs, MMSt. Andreas Steinegger

Wert guter Arbeitskräfte. Mit der Umstellung der Gutscheine auf Gutscheinkarten und weiteren Investitionen in Photovoltaikflächen – um möglichst autark zu sein, wurde eine Energiegenossenschaft gegründet – wurde 2024 in die Zukunft investiert. Im heurigen Jahr stellt die Schaffung des neuen Standortes „Stiefingtal“ – eine Zusammenlegung der zwei Standorte

Wildon und Ragnitz – ein Großprojekt dar. Die Fertigstellung ist bis längstens Sommer 2027 geplant. Als Gastredner ging LWK-Präs. MMSt. Andreas Steinegger auf Stärke durch Zusammenhalt ein. Ausklingen ließ man den Abend bei guten Gesprächen, besten Weinen vom Sausaler Weingut Hofer und einem reichhaltigen Buffet des Buschenschanks Bernhardt Keller. •

Inspirierend-motivierender Raiffeisen-Kundenabend

Die Raiffeisenbank Kalsdorf-Lieboch-Stainz lud zu einem besonderen Veranstaltungsabend mit inspirierender Treffsicherheit in die Steinhalle Lannach.

Unter dem Titel „Erfolgreich Krisen meistern – meine 10 Versprechen“ gab Viktoria Schnaderbeck, ehem. Profifußballerin und Kapitänin des österr. Nationalteams, Einblicke in die vielen Facetten ihrer Karriere. Sie betonte die Bedeutung von Resilienz, Vertrauen, Teamgeist und der Fähigkeit, mit Veränderungen umzugehen – Eigenschaften, die nicht nur im Sport, sondern auch im Berufs- und Privatleben unverzichtbar sind.

Die Raiffeisenbank, die im Rahmen ihrer erfolgreichen Fusion eigene Veränderungsprozesse durchschritten hat, griff mit der Veranstaltung ein Thema auf, das viele bewegt. Praxisnah wurden Anstöße geboten, die jeder für sich nutzen kann.

Von ORF-Moderator Thomas Seidl durch den Abend geführt, blieb im Anschluss Zeit für inspirierende persönliche Gespräche. •



Die Raiffeisenbank Kalsdorf-Lieboch-Stainz nahm von Viktoria Schnaderbeck den Ball für Weiterentwicklung auf.

**Meisterwerkstatt
für alle Marken**

8443 Gleinstätten 171
www.huettel.at

**Aufgrund unserer
Betriebserweiterung suchen wir DICH!**

- **KFZ-Techniker** (Vollzeit oder Teilzeit)
- **KFZ Spengler/Lackierer** (Vollzeit oder Teilzeit)
- **Mitarbeiter in der Reparaturannahme** (Vollzeit)
- **Bürokraft** (Vollzeit oder Teilzeit)
- **Lackierer/Spengler Lehrling**

Beste Entlohnung deutlich über Kollektiv • in Absprache ist eine flexible Arbeitszeit möglich • wir bieten ein wertschätzendes Arbeitsumfeld mit engagiertem Team • modernster Arbeitsplatz!

**Bewerbungen per Mail an
silvia.huettel@autohuettel.at
oder telefonisch unter 0664/96 91 300.**

Nimm die Herausforderung an – ein junges motiviertes Team erwartet Dich!

03457/25 30 • 8443 Gleinstätten 171 • www.huettel.at

70 Millionen mal „Ja“ zur Region: 40 Jahre

Mit einem 70-Millionen-Investment wurde die HASSLACHER PREDING Holzindustrie allein in den letzten fünf Jahren zu einem der modernsten Standorte in Europa ausgebaut. Das Jubiläum bot Anlass zur Besichtigung und um die Zukunft ins Zentrum heutigen Handelns zu stellen.



WKO-Vizepräs. Herbert Ritter, Bgm. Andreas Stangl, NR-Abg. Joachim Schnabel, HASSLACHER PREDING-GF Thomas Bierbacher, Emma und Claudia Kulterer, CEO und Eigentümer der HASSLACHER Gruppe Christoph Kulterer mit Wirtschaftslandesrat Willibald Ehrenhöfer (v. li.).

Es war ein schönes, ein würdiges Fest, mit dem „40 Jahre HASSLACHER PREDING Holz-

industrie“ gefeiert wurden. 2009 von der HASSLACHER Gruppe übernommen, wurde das Werk

mit enger Verbundenheit zur Region und Begeisterung für den Rohstoff Holz zu weiterem Erfolg geführt. Dafür wurden alleine in den letzten fünf Jahren über 70 Millionen Euro investiert.

Zum 40-jährigen Jubiläum waren neben Gästen aus Industrie,

Wirtschaft und Politik Mitarbeiter und deren Angehörige geladen. Christoph Kulterer (CEO und Eigentümer der HASSLACHER Gruppe) begrüßte mit seiner Frau Claudia und Tochter Emma sowie GF Thomas Bierbacher die zahlreichen Ehrengäste. Für Staunen sorgten die Betriebsbesichtigungen, wobei vor allem das neue Bürogebäude eine Leistungsschau des Unternehmens darstellt.

„Dieses Werk in Preding ist ein wesentlicher Pfeiler der HASS-

Ein volles Festzelt als Zeichen der Wertschätzung für einen Leitbetrieb der Tradition mit Innovation eint.



Kulturlandschaft prägt und schafft Identität

Landwirtschaftliche Schönheit ist kein Zufallsprodukt. Unter dem Gesichtspunkt „Landschaft sehen – verstehen – bewahren“ verdeutlicht eine neue Studie, wie wichtig ein bewusster Umgang mit der Kulturlandschaft für die Zukunft der Südsteiermark ist.



Foto: RMSW

LR Mag. Hannes Amesbauer, der Naturpark-Obmann-Stv. Bgm. Gerhard Hartinger, Naturpark-Bgm. Friedrich Partl (MG Gamlitz), Studienautor Dr. Erwin Frohmann, Mag. Matthias Rode, GF Naturpark Südsteiermark und weitere fanden sich ein, um die Broschüre vorzustellen.

Die Südsteiermark ist bekannt für ihre Weingärten, Obstwiesen, Wälder und sanften Hügel. „Diese schöne Landschaft ist aber nicht selbstverständlich – sie muss gepflegt und geschützt werden“, betonte Gerhard Hartinger, stellvertretender Naturpark-Obmann und Bürgermeister von St. Nikolai. Die neue Studie soll dazu beitragen, die Landschaft mit gezielten Maßnahmen zu erhalten.

Ein zentrales Thema ist die zunehmende Belastung der Landschaft durch Siedlungs-

druck und Bauprojekte. Friedrich Partl, Bgm. von Gamlitz, sprach die Herausforderungen offen an: „Der Druck durch große Bauprojekte und Immobilien steigt. Als Naturparkgemeinde müssen wir Wege finden, wie wir unsere Landschaft schützen, ohne den Fortschritt zu stoppen.“

Im Rahmen der Pressekonferenz wurde von Matthias Rode, GF des Naturparks Südsteiermark, aufgezeigt, wie vielfältig die Landschaften in der Region sind. Seit vielen Jahren arbeiten

der Naturpark und das Regionalmanagement Südweststeiermark an Themen wie Baukultur und Kulturlandschaft. „Nur wenn wir wissen, was wir schützen und warum wir es schützen, können wir unsere Region nachhaltig weiterentwickeln“, so Rode.

Studienautor Erwin Frohmann ergänzte: „Landschaft entsteht durch das Zusammenspiel von Klima, Geschichte und dem Handeln der Menschen. Sie beeinflusst, wie wir leben und wer wir sind.“

Politische Unterstützung

Der Naturpark Südsteiermark gilt als Vorbild, wenn es um die Verbindung von naturnaher Nutzung, Artenvielfalt und attraktiver Landschaftsgestaltung geht. „Das ist kein Zufall, sondern das Ergebnis jahrhundertelangen Zusammenwirkens von Menschen und Natur. Dieses Gleichgewicht ist über Generationen hinweg gewachsen und soll auch zukünftig erhalten bleiben“, so LR Hannes Amesbauer, der politische Unterstützung aversierte. •

re HASSLACHER PREDING Holzindustrie

LACHER Gruppe. Neben unserem Stammsitz in Sachsenburg repräsentiert Preding den zweiten bedeutenden Produktionsstandort im Süden Österreichs. Kennzeichnend für uns ist die hohe Wertschöpfungstiefe“, verwies Christoph Kulterer, CEO und Eigentümer der HASSLACHER Gruppe, auf sein Credo, jeden Baum zur Gänze zu verwerten.

Mit 270 Mitarbeitern ist die HASSLACHER PREDING Holzindustrie ein wichtiger Arbeitgeber und Wirtschaftsmotor in der Region. Ein Umstand, den die Unternehmensführung als Auftrag sieht.



Foto: HASSLACHER Gruppe

Mit neuem Bürogebäude – ein Leuchtturmprojekt in Sachen Holzbau – ist die HASSLACHER PREDING Holzindustrie einer der modernsten, vollintegrierten Holzindustriestandorte Europas.



Foto: HASSLACHER Gruppe | Astrid Tschabuschnig Photography

Nachhaltig zu agieren, gehört seit jeher zur Unternehmens-DNA. Bereits 2016 bekam man von der Republik die Auszeichnung „klimaaktiv – Kompetenz im Klimaschutz“ verliehen. Für das regio-

nale Engagement konnte man das Steirische Landeswappen entgegennehmen und das neue Bürogebäude wurde mit dem „PEFC Award“ in der Kategorie „Chain of Custody“ ausgezeichnet. •

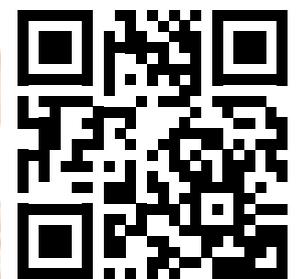
Eine Familie mit Holz im Blut: Hans-Peter, Sebastian und Annemarie Leitinger, CEO und Eigentümer der HASSLACHER Gruppe Christoph Kulterer mit Gattin Claudia und Tochter Emma sowie Krista und Herbert Kulterer.

BIOPELLETS



**HASSLACHER
NORICA TIMBER**

From **wood** to **wonders**.



Bestellung unter
03185 86 23-0
biopellets.at



Ihr Geld!
spark7 Konto –
officially cool

**Jetzt bis 30.09.2025
spark7 Jugendkonto
eröffnen, 20 Euro oder
Walker-Rucksack* und
2 Euro pro Einser Zeug-
nisgeld* holen! Infos
auf spark7.com/stmk**

Du gehst zur Schule oder machst eine Lehre und willst das modernste Jugendkonto Österreichs? Dann ist das spark7 Konto genau richtig: Bargeldlos zahlen, Bargeld heben, vergünstigte Eventtickets und viele Vorteile in ganz Österreich und deiner Nähe.

Cooler kostenlose Features.

Das spark7 Konto ist für 10- bis 19-Jährige kostenlos. Mit deiner spark7 Debitkarte hebst du weltweit Bargeld ab und zahlst on- und offline – überall, wo du das Mastercard-Logo siehst. Mit der George App hast du dein Geld jederzeit im Blick und bezahlst super-easy via Apple Pay oder Google Pay.**

* Aktion gültig von 02.06. bis 30.09.2025 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Der 20-Euro-Bonus und das 2-Euro-Zeugnisgeld werden direkt aufs Konto gebucht. Walker-Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2025.

** Für Jugendliche ist die Digitalisierung der spark7 Debitkarte für Apple Pay bzw. Google Pay ab einem Alter von 14 Jahren möglich. Die gesetzliche Vertreter:in kann die Digitalisierungsfunktion bei Bedarf sperren lassen.



Magdalena Grebien

Kundenbetreuung,
Filiale Deutschlandsberg
05 0100 – 34 278

magdalena.grebien@steiermaerkische.at

**Steiermärkische
SPARKASSE**

Im Schadensfall zu Elsnik nach Deutschlandsberg

Steinschlag, Hagel- oder Blechschaden – beim Unternehmen Michael Elsnik in Deutschlandsberg (vor hagebau Wallner) ist Ihr Fahrzeug in besten Händen. Für Kunden stehen gratis Leihautos zur Verfügung.

Wenn es um Schäden bei Lack und Karosserie geht, aber auch wenn man seinen Old- oder Youngtimer sanieren möchte, ist Michael Elsnik der richtige Mann. In der Administration tätig, sorgt Anita Trummer für eine reibungslose Versicherungsabwicklung, die Kunden Zeit und Stress erspart.

Erste Anlaufstelle ist das Unternehmen Elsnik auch bei Steinschlägen. Kleinschäden können

dank Spot-Repair innerhalb weniger Stunden gut behoben werden. Sollte es länger dauern, werden Kunden bei Elsnik mittels gratis Leihfahrzeug schnell wieder mobil gemacht. •

**Michael Elsnik
Lack & Karosserie
Frauentaler Str. 123
8530 Deutschlandsberg
03462/22 000
0664/42 24 866**



Hagel- und Blechschäden werden von Michael Elsnik rasch, unkompliziert und zum fairen Preis gerichtet.



Der beliebte Bedarfsverkehr regioMOBIL bleibt erhalten: auch künftig können Fahrgäste in der Südweststeiermark das flexible Mobilitätsangebot nutzen – wie gewohnt einfach buchbar unter: buchung.regiomobil.st

Gekommen um zu bleiben: regioMOBIL fährt weiter



Nach erfolgreicher Neuausschreibung wird der Betrieb ab Mitte Juni 2025 von der Bietergemeinschaft Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH (GKB) und Eibisberger GmbH übernommen. Die GKB war bereits bisheriger Betreiber und führt das System nun gemeinsam mit ihrem neuen Partner weiter.

regioMOBIL fährt in 38 Gemeinden

LAbg. Gerhard Hirschmann, Vorsitzender der Region, freut sich: „regioMOBIL ist ab 15. Juni weiterhin in 38 Gemeinden der Südweststeiermark im Einsatz. Das System hat sich als wichtige Ergänzung zum öffentlichen Verkehr etabliert. Ob zur Ärztin, zum Einkaufen oder zur nächsten Bushaltestelle – das System bringt Menschen zuverlässig von A nach B, auch dort,

wo es keine regulären Bus- oder Bahnlinien gibt.“

NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel, Vorsitzender Stv. ergänzt: „In einer gemeinsamen Kraftanstrengung ist es uns gelungen, das Mikro-ÖV-System regioMOBIL für die Region vorerst abzusichern. Für eine dauerhafte Lösung liegt der Ball nun klar bei den zuständigen Stellen des Landes Steiermark. Sie sind gefordert, die nötigen finanziellen Rahmenbedingungen zu schaffen, um Mobilität im ländlichen Raum nicht länger Einzelprojekten zu überlassen. Die Gefahr ist real und akut: Ohne ein klares Bekenntnis des Landes droht nicht nur das Aus für regioMOBIL, sondern ein massiver Rückschritt im gesamten ländlichen Mobilitätsangebot.“

Neue Preise ab 1. Juli

Erstmals seit dem Start von

regioMOBIL kommt es mit 1. Juli 2025 zu einer Anpassung der Fahrpreise. Die bisherigen Tarife konnten viele Jahre stabil gehalten werden. Steigende Betriebskosten und die allgemeine Inflation machen eine leichte Tarifierhöhung nun aber notwendig, um das Angebot in gewohntem Umfang und in verlässlicher Qualität anbieten zu können.

Unterstützt wird regioMOBIL aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.

Infos & Buchung

Buchungen können unter der Telefonnummer 050 16 17 18 oder über buchung.regiomobil.st erfolgen.

Unter www.regiomobil.st findet man Details zum Tarifmodell und zu den Haltepunkten. •

Neu in St. Martin: Klinisch-Psychologische Praxis

Im alten Müllerhaus in Gasselsdorf eröffneten die Klinischen Psychologinnen Julia Stolba und Nina Stanzer eine Gemeinschaftspraxis. Der Fokus liegt auf der Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie.

Getragen von jener Herzlichkeit, mit der Julia Stolba und Nina Stanzer ihren Klienten begegnen, gestaltete sich die Eröffnung ihrer klinisch-psychologischen Praxis als Fest des Miteinanders. Familie, Freunde und Weggefährten waren dabei, als die beiden sympathischen Damen die adaptierten Räumlichkeiten im wunderschönen Müllerhaus in Gasselsdorf er-

öffneten.

Bestens ausgebildet, geschult und mit Erfahrung im Gepäck führen die beiden Klinisch-Psychologische Diagnostik sowie Klinisch-Psychologische Behandlung und Beratung durch. Kostenzuschüsse gibt es von den Sozialversicherungen und der Bezirkshauptmannschaft.

„Jeder Mensch verdient Unterstützung“, formulieren Julia und Nina ihren Ansatz klar. Eng arbeiten sie mit den Ärzten der Region zusammen, denn gerade in unseren modernen Zeiten ist der Bedarf an Klinisch-Psychologischer Unterstützung quer durch alle Altersgruppen groß. Vor diesem Hintergrund sahen

Wohlfühlräume sind idealer Ort für einen vertrauensvollen Umgang gerade in der Arbeit mit Kindern.



Von ihren Männern tatkräftig unterstützt, konnten Nina Stanzer und Julia Stolba ihre eigene klinisch-psychologische Praxis im Beisein von Familie und Freunden für eröffnet erklären.

die beiden Psychologinnen die Zeit gekommen, den Schritt in die Selbstständigkeit gemeinsam zu setzen. Ihr therapeutisches Angebot erstreckt sich vom Babyalter (6 Monate) bis in den Erwachsenenbereich, wobei der Fokus klar auf dem kinder-, jugend- und familienpsychologischen Bereich liegt.

Termine werden nach telefonischer Voranmeldung vergeben. Wichtig ist es beiden, schnell zu agieren, denn Menschen, die Hilfe und Unterstützung suchen, brauchen diese jetzt. •

Nina Stanzer MSc
Klinische Psychologin
Kinder-, Jugend-
und Familienpsychologin
Wahlpsychologin
0660/46 02 030

Julia Stolba, MSc MSc
Klinische Psychologin
Arbeits- und
Organisationspsychologin
0676/38 03 948



www.psychologie-sulmtal.at

Aigner Facility Service: Drei erfolgreiche Jahre in der Region

Seit mittlerweile drei Jahren ist der Wiener Gebäudedienstleister Aigner Facility Service erfolgreich in der Steiermark tätig – mit besonderem Fokus auf die Weststeiermark rund um Deutschlandsberg, Wies, Eibiswald und bis hin nach Leibnitz.

„Unsere Mitarbeiter arbeiten sehr gerne in der Steiermark. Unsere Kunden sind hier oft persönlich bekannt, und über die Jahre baut man echte Beziehungen auf“, betont Michael

Aigner. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf vielfältigen Dienstleistungen für Haushalte, Betriebe und Gemeinden. Dazu zählen kleinere Gartenarbeiten wie Blumengießen in der Urlaubszeit, aber auch Stiegenhausreinigung, Fensterputzen, Büroreinigung sowie die Betreuung von Privathäusern. „Wir freuen uns über jeden Kunden, der uns sein Vertrauen schenkt“, betont Aigner, dessen Verbundenheit zur Region auch im Sponsoring von Veranstaltungen sichtbar wird. Mit Blick auf die Zukunft plant das Unternehmen, den Kundenstamm weiter auszubauen und das regionale Netzwerk zu stärken. Ganz nach dem Motto: Verlässlichkeit, Nähe und Handlungsschlagqualität. •



Aigner Facility Service

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, für unsere Kunden die Extrameile zu gehen und uns durch besondere Zuverlässigkeit und besten Service in unseren Hausbetreuungstätigkeiten abzuheben.



Wir sind mit unserer Arbeit erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Unser Angebot im Überblick:

- 1 **Gebäudereinigung**
Immobilien aller Art, Stiegenhäuser, Hausanlagen
- 2 **Büroreinigung**
Tische, Gänge, Küchen, Seminarräume
- 3 **Ordinationsreinigung**
Perfekte Reinigung nach strengen Hygienestandards
- 4 **Fensterreinigung**
- 5 **Desinfektion**
- 6 **Winterdienst**
- 7 **Gartenpflege**



Fragen oder sonstige Anliegen?
Wir stehen jederzeit in der gesamten Region zur Verfügung!

Aigner Facility Service — Familie Aigner
0699/10 78 34 90 | michael.aigner@quickandclean.at



AUS MEINER SICHT!

Hans Peter Jauk

Sind wir noch zu retten?

Monat für Monat werden wir leider mit steigenden Arbeitslosenzahlen konfrontiert und besorgte AMS-Vertreter versuchen uns stets aufs Neue, die Gründe zu erläutern. Vielfach sind sie in internationalen Ereignissen zu finden, aber es gibt auch jede Menge hausgemachte Dinge, welche fassungslos machen.

So wurde jüngst bekannt, dass ein oberösterreichischer Industriebetrieb fast einen Auftrag über 29,5 Millionen Euro – dieser hätte sich über die nächsten zwei Jahrzehnte erstreckt – an Land gezogen hätte.

Seit Dezember – also ein halbes Jahr lang – setzte man dazu alle Hebel in Bewegung, um vier Musterstücke zum potentiellen Auftraggeber liefern zu können. Nötig dafür war ein Antrag an das Innenministerium, das darüber mit Außen- und Verteidigungsministerium entscheiden muss.

Der Antrag wurde nicht abgelehnt, sondern einfach nicht entschieden, wodurch der Auftrag verloren ging. Trotz Interventionen bei „Pontius & Pilatus“! Alle möglichen Minister und Institutionen ließen Anfragen während der ganzen Zeit einfach unbeantwortet, waren vermutlich mit Wichtigerem beschäftigt. Anfang Juli kommen dann wieder verlässlich die neuen AMS-Zahlen ... •

Ihre Meinung an:
hpj@aktiv-zeitung.at

Ideales Raumklima für mehr Wohlbefinden

Klimaanlagen sind längst keine unstylishen, luftwirbelnden Kühlkästen mehr, sondern schaffen ein behagliches Raumklima – gerne auch in schöner Optik. Gleich Beratungstermin vereinbaren und die Hitze des Sommers ruhig auf sich zukommen lassen.

Wenn Sommer immer heißer werden, bringt die Anschaffung einer Klimaanlage viele Vorteile. Denn angenehm temperierte Räume tragen zum persönlichen Wohlbefinden maßgeblich bei. Darüber hinaus tragen Hausklimaanlagen nicht nur zu mehr Wohnkomfort bei, sondern sorgen auch für eine saubere und keimfreie Atmosphäre im eigenen Zuhause – ein Umstand, der vor allem für Allergiker von Vorteil ist. Liebäugelt man mit der Anschaffung von Klimageräten, stellt sich die grundsätzliche Frage: Welche Anlage passt zu meinem Wohnraum?

Fest installiert ...

Eine fest installierte Split-Klimaanlage sollte auf jeden Fall von einem qualifizierten Fachbetrieb eingebaut werden. Bei der Installation wird eine Kältemittelleitung durch die Wand verlegt, die den Außenteil mit dem Innenteil des Gerätes verbindet. Die Inneneinheit wird entweder an der Wand oder der Decke montiert. Im Außenbereich wird der Kompressor angebracht, der das Kältemittel komprimiert.

... oder doch mobil?

Wesentlich einfacher verhält es sich mit mobilen Klimaanlagen. Mit Rollen ausgestattet, können sie jeweils dort aufgestellt werden, wo sie gerade benötigt werden. Alles was es braucht, sind eine Steck-



dose und ein Fenster, durch den man den Abluftschlauch führen kann.

Ist die Anschaffung von mobilen Geräten auch wesentlich günstiger und mit viel weniger Aufwand verbunden, so muss man sich im Klaren darüber sein, dass diese wesentlich ineffektiver und langsamer beim Temperieren von Räumen sind. Überdies sind sie bei häufigem Gebrauch wahre Stromfresser.

Weil alles eine Frage des Geldes ist

Die Kosten für Klimaanlagen können je nach Modell sehr un-

terschiedlich sein. Neben der Anschaffung und Installation muss bei Split-Geräten auch mit Wartungskosten gerechnet werden. Nicht aus den Augen verlieren sollte man den Stromverbrauch, der zwischen mobilen und fixen Geräten stark variieren kann.

Individuelle Beratung zahlt sich auf jeden Fall aus. In der Region tätige Klimaanlagen-Experten wie deCorti oder Wonisch Installationen freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme und zeigen Ihnen, wie Sie auch bei tropischen Temperaturen einen kühlen Kopf bewahren. •



Dietmannsdorf 28 • 8543 St. Martin i.S.
Telefon: 03465/31 47 • Mobil: 0664/35 04 629
E-Mail: info@decorti.at • www.decorti.at

Heizung • Solaranlagen • Biomasse • Pellets • Gas

Klima • Installationen • Wasser • Wärmepumpen

Geht nicht - gibts nicht!

Einfach.
Schnell.
Professionell.



Jetzt Sommerangebote bis - 30%!

Formschöne Kamine der Firma Joachim Simonis – Funktionalität mit Design. Von Deutschlandsberg ausgehend unterstützt Vertriebsleiter Uwe Förster Kunden beim Finden perfekter Heizlösungen, die Wohnlichkeit schaffen. Gleich Termin vereinbaren!

Zugegeben, bei sommerlichen Temperaturen wird kaum ans Heizen gedacht. Und doch ist gerade jetzt der richtige Zeitpunkt, sich über individuell beste Kaminlösungen zu informieren und obendrein von speziellen Sommerangeboten zu profitieren.

Erster Ansprechpartner in der Region ist Uwe Förster, der seit acht Jahren steiermarkweit für das Kaminbauunternehmen Joachim Simonis als Vertriebsleiter im Einsatz ist und seit kurzem auch direkt in Deutschlandsberg Beratung bietet.

Gebaut wird in höchster Qualität – von nostalgisch bis modern. Mit 3D-Animationen werden Kamine perfekt an die räumlichen Gegebenheiten der Kunden angepasst.

Uwe Förster berät Sie gerne und unverbindlich direkt bei Ihnen Zuhause

Egal ob man an einem stilvollen Kamin interessiert ist oder eine effiziente Lösung zur umweltfreundlichen Erwärmung von Heizungswasser sucht – der Name Joachim Simonis steht für umfassende Beratung direkt beim Kunden vor Ort, erstklassiges Umsetzungsservice, Termintreue und faire Preisgestaltung.

Nutzen Sie den Sommer, um im Herbst vor Ihrem eigenen Kamin zu sitzen, der Räume mit wohliger Wärme flutet und dessen Feuerspiel Heimeligkeit schafft. Uwe Förster freut sich auf Ihre Anfrage. •



Vertriebsleiter Uwe Förster
Grazer Str. 27, 8530 Deutschlandsberg
u.foerster@simoniskamine.de
www.simoniskamine.de

Terminvereinbarung:
0664/11 36 966



Fantastisch würzig: Grillduft liegt in der Luft

In den letzten Wochen durchzog würziger Grillgeruch die Region. Während im Sommer weiterhin fleißig die Griller angeworfen werden, wird beim Fleisch verstärkt zu bester heimischer Qualität gegriffen.

Die Grillsaison hat begonnen. Immer häufiger gelangen Fischgerichte auf den Grill und durch die aktuellen Trends zur gesunden Ernährung steigt die Zahl an Gemüse-Variationen. Auch

bei Fleisch wird vermehrt auf die Herkunft geachtet. Beste Qualität findet man bei den fleischverarbeitenden Meisterbetrieben der Region, denn dort schmeckt es einfach besser.



Gasgriller machen das Grillen leichter

Ungebrochen ist beim Grillen der Trend zum Gas. Denn der Gasgriller grillt effizient und relativ sauber. Im Gegensatz zu den Holzkohlegrillern sind sie schneller einsatzbereit und lassen sich so einfach bedienen wie ein normaler Herd in der Küche.

Beste Qualität am Rost

In der Bevölkerung wird das Bewusstsein für die Umwelt und für das Klima immer größer. Das ist wohl einer der Gründe, warum immer mehr Alternativen zum Steak und zur Wurst auf dem Grillrost landen. So will auf Gemüse, Grillkäse, Kartoff-

felrn etc. nicht verzichtet werden. Dies bedeutet aber nicht, dass das Grillen fleischlos wird.

Beste Qualität beim Fleischer vor Ort

Begibt man sich in unserer Region auf Grillfleisch-Einkaufstour, so lohnt sich ein Besuch bei Klinger in Groß St. Florian, denn dort geht nur beste Grillfleischqualität über den Ladentisch. Perfekt für den Rost geeignet und durchaus ein Trend in dieser Saison ist Schmackhaftes vom Rind. Als einer der letzten Fleischer bietet Ing. Thomas Klinger perfekt abgehangenes Rinderfleisch aus Eigenschlachtung an. •

Die Grillsaison ist eröffnet
– mit garantiert regionalen Spezialitäten!

klinger



DIE FLORIANER FLEISCHEREI

8522 Groß St. Florian • Marktstraße 11
03464/23 75 • www.fleischerei-klinger.at

In der Marktgemeinde Wies pulsiert das Leben. Mit Gespür dafür, was die Bevölkerung – quer durch alle Generationen – zum Wohlfühlen braucht, setzt die Gemeindeführung den Fokus klar auf Gemeinschaft, Wirtschaft und Bildung.

Viele Projekte konnten in Wies in den letzten Wochen zum Abschluss gebracht werden. Feierlich konnten das sanierte Freibad Wernersdorf ebenso wie das erweiterte Tennishaus Wies

beim Turnsaal sowie bei der Schulsportanlage gilt es aber anzugehen. „Die Planungen laufen. In Absprache mit den eingeschulten Gemeinden werden die Arbeiten voraussichtlich

Marktgemeinde Wies: Lebenswerter Wohnort geballter Aktivität

eröffnet werden und auch die Arbeiten am Caritasweg gehen zügig voran.

Bildung im Fokus

Bedarfsgerecht präsentieren sich Kinderkrippe und Kindergärten und in den beiden Volksschulen in Wernersdorf und Wies macht Lernen Spaß. Zur Freude von Schülern und Lehrern schreitet das Wachstum der natürlichen Beschattung bei der Mittelschule schnell voran. Bauliche Maßnahmen

2026 starten“, weiß Bgm. Josef Waltl um die Wichtigkeit, gerade dem Nachwuchs moderne und zweckmäßige Bewegungsbereiche zu bieten.

Energiegemeinschaft

Die Zukunft im Blick ist man in Wies gerade drauf und dran, eine Energiegemeinschaft aufzubauen. Die Gründung ist erfolgt und bereits ab Juli des Jahres wird die Gemeinde Strom aus Sonnenkraft intern verschieben. Verwendung da-



für finden im ersten Schritt die Photovoltaikanlagen auf den Gemeindegebäuden. „Nach einer Probezeit soll die Energiegemeinschaft für private Produzenten und Konsumenten aus Wies geöffnet werden“, lädt Waltl die Bevölkerung zahlreich zum Mittun ein.

Welschlauf: 30 Jahre sind nicht genug!

Wie die nächsten Seiten zeigen, ist in Wies immer viel los. Ein

sportliches Großevent markiert seit nunmehr 30 Jahren der Welschlauf.

„Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung wurde die Weiterführung des Laufs, der sich auch zu einem Tourismus-Magneten auswuchs, fixiert“, freut sich Waltl schon jetzt auf den ersten Mai-Samstag im kommenden Jahr, wenn der wohl schönste Panorama-Marathon die Läufer von Wies nach Ehrenhausen führen wird.

Alle Jahre wieder lädt die KI Kürbis Wies zum Sommertheater in die Schlosstenne Burgstall ein. Mit „Der fröhliche Weinberg“ wurde in diesem Jahr ein Klassiker neu belebt. Premiere feiert das Stück am Freitag, 4. Juli. Die Aktiv verlost dazu 5 x 2 Karten.

„Der fröhliche Weinberg“ – Wieser Sommertheater mit Musik und Gesang



Mit Carl Zuckmayers Lustspiel „Der fröhliche Weinberg“ bringt Regisseur Karl Posch eine der lebendigsten deutschen Komödien auf die Bühne – modern inszeniert, regional verankert und voller Lebensfreude.

originalen Witz und Geist des Stücks zu verlieren. Premiere feiert das Stück am Freitag, 4. Juli, 19.30 Uhr, in der Schlosstenne Burgstall in Wies. Weitere Spieltermine: 6., 9., 10.,

11., 13., 16., 18., 19. und 20. Juli. Gespielt wird an den Sonntagen um 17 Uhr, ansonsten immer um 19.30 Uhr. Unter www.kuerbis.at sichert man sich gleich Tickets.

Der Aktiv Zeitung ist es gelungen, für ihre Leser 5 x 2 Premierenkarten zu bekommen. Lust hinzugehen? Dann rufen Sie am Montag, 16. Juni, die Nummer 0664/97 75 576 an. •

Karl Posch verlegt die Handlung behutsam in die Gegenwart und adaptiert das Stück auf die regionale Atmosphäre von Wies und Umgebung. Lokalkolorit und heutige Anspielungen verleihen der Produktion ihren ganz besonderen Charme, ohne den

Bei uns in der Region ist immer was los!
Mit uns sind Sie live dabei!

IHR heimischer Werbepartner!
www.aktiv-zeitung.at • 03466/47 000



Bgm. Josef Waltl verstärkte beim diesjährigen Welsch die Wieser Schilchertrauben und freut sich bereits auf das kommende Jahr, wenn der Lauf mit neu aufgestelltem Organisationssteam von Wies nach Ehrenhausen führen wird.

Nicht immer sind es bauliche Großartigkeiten, die das Arbeiten in einer Gemeinde erleichtern. Manchmal sind es „Kleinigkeiten“ wie die Installation einer neuen Splittbox – neben Mastro –, die eine große positive Wirkung im Arbeitsablauf haben.

Re-Use ist Trend und Auftrag

Neben einer ausgezeichneten Nahversorgung – Lebensmittelgeschäften, Ärzten, Apotheke, Gastronomie, Handwerksbe-

triebe etc. – stellt der Re-Use-Shop am Areal des Ressourcenparks Sulmtal-Koralm einen echten Mehrwert für die Bevölkerung von Wies und darüber hinaus dar. Vom Kompetenz-Zentrum in Kooperation mit Sonnenwald betrieben, lassen sich im Shop viele gebrauchte, aber noch gut erhaltene Dinge zum kleinen Preis erwerben.

Die Öffnungszeiten sind jenen des Ressourcenparks angepasst: Di: 13 bis 18 Uhr; Mi, Do, Fr: 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr sowie Sa: 8 bis 12 Uhr. •



Bunte Warenvielfalt im Re-Use-Shop – wegwerfen war gestern!

Da sollte man hin!

- 15. Juni: Ölspur-Cup – Start der dritten Auflage des Tennisturniers zwischen Wies, Vordersdorf und Pöfing-Brunn, Tennisplatz Wies. – Finale: 22. Juni
- 19. Juni: Start der sommerlichen Veranstaltungsreihe aufWIE-Sern am Marktplatz mit kulinarischen Schmankerln, kühlen Getränken und Musik
- 27. Juni: 75 Jahre Fachschule Burgstall-St. Martin, ab 14 Uhr – Empfang, Festakt, Kulinarik. 20 Uhr: Sommernachtsfest mit dem Absolventenverein und der Landjugend Wies
- 1. Juli: Die Militärmusik Steiermark kommt für einen Tag der Musik an die Mittelschule Wies
- Mitte Juli – Eröffnung des Caritasweges



Motiviert zur Leichtathletik Bezirksmeisterschaft

Sport und Bewegung wird an der MS Wies großgeschrieben. Gerne beteiligte man sich an der Leichtathletik-Bezirksmeisterschaft in Deutschlandsberg, wo man nur knapp an einer Sensation vorbei schrammte.

Trotz der erschwerten Bedingungen – die Veranstaltung musste wetterbedingt verschoben werden – und dem Ausfall der Sportler der 3. Klasse aufgrund der Sommersportwoche nahmen 23 Athleten aus der MS Wies an der Bezirksmeisterschaft teil.

Schnell wurde klar: Die Trainingsvorbereitungen haben sich gelohnt, denn ein Highlight des Tages war der spannende

Staffellauf, bei dem die jüngsten Teilnehmer mit vollem Ehrgeiz und viel Speed nur knapp einen Sieg verpassten.

In der Gesamtwertung der jeweiligen Altersgruppen mit je sechs Teilnehmern holten sich die Wieser beim Dreikampf den soliden 7. Platz. „Es waren spannende Wettkämpfe, die zeigten, wie viel Potenzial in den Schülern steckt“, lobten die verantwortlichen Sportlehrer. •

Wirtbartl

Jubiläumsfest

160 Jahre

5. Juli 2025

ab 10 Uhr

11 Uhr

Andacht mit Pfarrer
Mag. Anton Lierzer

Musik:

Zirbenwald-Buam

Regionale Aussteller:
Alpehof Jauk
Biohof Deschütz
und mehr

Wir servieren:
Kistenfleisch
Jausen-Spezialitäten
Hausgemachte Mehlspeisen

Um Tischreservierung
unter +43 664 75 09 33 48
wird gebeten.
Die Familie Maritschegg
freut sich auf euer Kommen!
www.wirtbartl.at

Am Sonntag konnte das sanierte und räumlich erweiterte Tennishaus in Wies mit „Frischem Wind“ seiner Bestimmung übergeben werden. Bei Musik und besser Kulinarik feierte die Bevölkerung herzlich mit.

Seit rund 42 Jahren wird in Wies von Groß und Klein mit Begeisterung Tennis gespielt. Treffpunkt und Drehscheibe für sportliche Begegnungen,

ßigen Grundstücksbereinigung, die Spielraum für räumliche Erweiterung gab. Als Verein mit steigender Mitgliederzahl packte man die

Tennishaus Wies: Gewachsener Ort sportlicher Gemeinschaft

aber auch Zentrum der Gemeinschaftspflege ist seit 1987 das Tennishaus, an dem der Zahn der Zeit bereits unübersehbar nagte.

Aufgestockt

Im engen Zusammenspiel mit dem TVU Wies beschloss die Marktgemeinde, Nägel mit Köpfen zu machen und das Haus einer umfassenden Sanierung zu unterziehen. Errichtet wurden in diesem Zuge auch vorgeschriebene Brandmauern zu den Nachbargebäuden. Dabei kam es zu einer eigentümlich-

Gelegenheit beim Schopf und erweiterte das Haus um ein ganzes Stockwerk. Unterstützt von örtlichen Baupartnern wurden Bodenplatten gegossen, Mauern hochgezogen, Fenster und Türen gesetzt und Wände verputzt.

„Mit zwei zusätzlichen Umkleidekabinen, Sanitäräumlichkeiten, einem Stauraum und einer großzügigen Terrasse im oberen Bereich konnte für unsere rund 60 Mitglieder Großes geschaffen werden. Denn mit fünf Mannschaften – eine Damenmannschaft, zwei allgemeine Herrenmannschaften, eine 35er und 45er – und einem Spielbetrieb, der sich über mindestens drei Tage in der Woche zieht, sind wir ständig an räumliche Grenzen gestoßen“, erinnert sich Obmann Hannes Waltl an



Bgm. Josef Waltl, GK Marlies Schuster, Pfarrer Markus Lehr und TVU-Obm. Hannes Waltl.



mehr als beengte Verhältnisse zurück. Ebenerdig blieben allein WC und Dusche unangetastet. Die Umkleidekabinen und der Kantinenbereich wurden umfassend saniert. Die an das Gebäude angebaute Holz-Pergola wurde geschliffen und machte einem großen, in Massivbauweise ausgeführten offenen Sitzbereich Platz.

Kraft der Gemeinschaft

Im Rahmen der Eröffnung richtete Bgm. Josef Waltl ein großes Dankeschön in Richtung der TVU-Wies-Mitglieder. Denn mindestens ebenso wertvoll wie die 15.000 Euro, die der Verein aus der eigenen Kassa in den Bau fließen ließ, sind die rund 380 Arbeitsstunden, die die Wieser Tennisspieler seit dem Baustart im September 2024 in ihr fast neues Tennishaus investierten. Augenmerk wird vonseiten des Vereines natürlich auch auf bes-

te Nachwuchsarbeit gelegt. Soll das Haus doch über Generationen im wahrsten Wortsinn bespielt werden. „Gemeinsam mit Pöfing-Brunn und Vordersdorf bieten wir als TNZ Weiße Sulml ein großes Trainingsangebot für Kinder ab dem Kindergartenalter an. Interessierte kleine, aber auch große Spieler sind bei uns natürlich immer willkommen“, lädt der Obmann zum Tennisluftschnuppern ein.

Von der Marktmusikkapelle Wies umrahmt, wurde das Haus von Pfarrer Mag. Markus Lehr feierlich gesegnet. Im Anschluss spielte das junge Trio „Frischer Wind“ zünftig auf und bei Speis und Trank machte sich unter den Eröffnungsgästen bald Volksfeststimmung breit. •

Massivhaus
KOPPL & POSCH
Komplettlösungen

Planung
Bauausführung
Energieausweis

8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69
office@koeppel-posch-bau.at

E W L
Installationstechnik GmbH

- Gas - Wasser
- Heizung - Lüftung
- Industrie- und
- Anlagentechnik

Radlpaßstraße 19 ■ 8551 Wies ■ office@ewl-installationstechnik.at
Tel.: +43 (0) 3465 50 705 ■ Mobil: +43 (0) 660 21 20 497
www.ewl-installationstechnik.at

MEISTERDACH
Lagerhaus GWERBEBETRIEBE GmbH.

- Dachdeckerei
- Spenglerei
- Flachdächer
- Fassaden
- Blitzschutzbau

Betriebsstätten in:
8280 Fürstenfeld, Jahnstraße 1
8551 Wies, Sulmstraße 32
Tel. 03382/52668-15 - Fax Dnr 16
meisterdach.fhd@lghgwerbe.at

UNSER LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land
Bauelemente Gleinstätten
Tel. 03457/2208 www.lagerhaus.at/gleinstaetten

RAUMDEKOR
Wohnkomfort
Schwender
Mobil: 0664 / 111 82 24

Malermalerbetrieb Fassadenprofi Vollwärmeschutz Bodenverlegung



Kinderyoga, Radfahrtraining und Tennis stehen auch heuer am Wieser-Sommer-Programm.

Viel Spaß in einem spannenden Sommer

Auch heuer gibt es in den Gemeinden Pöfing-Brunn und Wies wieder ein großartiges Sommerprogramm für alle Kinder und Jugendlichen.

Die Gemeinden bieten von Juli bis September ein buntes Programm mit Spiel, Sport und Spaß. Im Laufe der Ferien kann man an über 40 Veranstaltungen teilnehmen wie z. B. Fußballcamp, Bogenschießen, Koch- und Backkurse, Kinderyoga, Shiatsu, Kinofahrt, Englisch-Kurs, Kinder-Tennis, Erlebnis-Feuerwehr-Tag, div. Erlebniswanderungen u. v. m.

Unter www.wies.at gibt es Anmelde-möglichkeiten.

Krönender Abschluss

Am Samstag, 13. September, 14 Uhr, findet das Abschlussfest und Fest der Generationen am Marktplatz in Wies statt. Es wird ein tolles Programm unter anderem mit „Generations-spiel“ und Preisverlosung geboten. •



Sportwoche

Unvergessliche Aktiv-Tage verbrachten die Schüler der MS Wies im Appelhof in Mürzsteg. Die ganze Woche stand im Zeichen verschiedenster Outdoor-aktivitäten. Es wurde im Hochseilgarten geklettert, ein Fluss überquert, Bogen geschossen und Seilbahn gerutscht. Begleitet wurden die Schüler von geschulten Betreuern von Degi's Abenteuercamps. •

Caritasweg Wies steht kurz vor Eröffnung

Die Geh- und Radwegerweiterung „Caritasweg“ in Wies steht kurz vor der Fertigstellung. Die Eröffnung wird man Mitte Juli mit der Bevölkerung feiern.

Mit der Realisierung des Caritasweges wird in Wies ein wichtiger Lückenschluss – zwischen Bahnhofstestelle Wies-Markt und dem Pflegewohnhaus – im

Sinne der Verkehrssicherheit erreicht. Die Idee dazu stammt von Unternehmer Johannes Köppl und zeigt, wie groß Bürgerbe-teiligung in dieser Marktge-

meinde geschrieben wird. „Mit einer Förderquote von 90 % war es uns möglich, dieses Pro-jekt, von dem alle Generationen profitieren, im Kooperation mit

starken regionalen Baupartnern umzusetzen“, lädt Bgm. Josef Walzl die Bevölkerung zur Eröffnung, die Mitte Juli groß gefeiert werden wird, ein. •



Frisch asphaltiert, verbindet der Caritasweg das Pflegewohnhaus mit dem Bahnhof Wies-Markt und stellt einen Mehrwert für Radfahrer und Fußgänger dar.

KLÖCHER

Baugesellschaft m.b.H.

Unser Know-how für Ihr Projekt

Ihr Partner vor Ort für alle Tief- und Hochbauprojekte!

Tiefbau DEUTSCHLANDSBERG / Büro Klöcher Bau, 8530 Deutschlandsberg, Hinterleitenstraße 77, Tel. 03462 / 30 909 zentrale@kloecher-bau.at

Ihre Kontaktperson vor Ort: Bauleiter Eduard Legat, Tel. 0664 / 88305881, eduard.legat@kloecher-bau.at

- ASPHALTIERUNGEN
- AUSSENANLAGEN
- BETONBAU
- FUGENVERGUSS

- HOCHBAU
- KANALBAU
- PFLASTERUNGEN
- STRASSENBAU

- OBERFLÄCHENSANIERUNG
- STEINBRUCH
- BODENAUSHUBDEPONIE
- BETONINSTANDSETZUNG

- OBERFLÄCHENSCHUTZ
- ABDICHTUNGEN

www.kloecher-bau.at



Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

www.kapper-planung.at

„Zum Kirchenwirt“ Mauthner: Wo der Sommer auf der Zunge zergeht

Im Gastgarten zu sitzen, sich hausgemachtes Eis, spritzige Drinks und ein pikantes Brötchen mit einem guten Glas Frizzante schmecken zu lassen – das ist Mauthner-Sommerfeeling vom Feinsten.

Im Zentrum von Wies führt am Kirchenwirt gerade in den Sommermonaten kein Weg vor-

bei. Denn das Softeis nach alter Rezeptur weckt in Glas und Tüte Kindheitserinnerungen in ihrer

köstlichsten Form.

Zum Verweilen geschaffen, wird man im malerischen Gastgarten überdies herzlich mit Kaffee, kühlen Getränken, einem guten Frizzante, kleinen Snacks und süßen Kuchenvariationen verwöhnt. Und sollte es einmal eine ganze Torte sein – Mauthner bäckt!

Einen perfekten Start in den Tag genießt man mit dem „SchilcherlandFrühstück“, das an den Wochenenden auf Vorbestellung angeboten wird.

Schilcherland-Produkte aus regionaler Erzeugung lassen sich bei Mauthner zudem im Hofladen entdecken. Kernöl, Käferbohnen, Pesto, Salze, Weine, Würstel und Käse – selbst kleine Geschenkideen gibt es hier zum fairen Preis.

Unbedingt mitnehmen sollte man die hauseigenen Nudeln „Henriette legt“, die beim Pasta-Kaiser in Wieselburg nicht



grundlos dreimal in Folge vergoldet wurden. Neu im Angebot hat man den „Wies Erleben Korb“, der Qualitätsprodukte der „Wies Erleben Betriebe“ eint und im Hofladen gerne in jeweiliger Wunschgröße zusammengestellt wird. •

**„Zum Kirchenwirt“ – Mauthner
Café-Eis-Hofladen & Gästezimmer
Marktplatz 7, 8551 Wies
Tel.: 03465/24 73
info@kirchenwirt-wies.at**

**Öffnungszeiten:
Fr-Di : ab 11 Uhr
So: ab 9 Uhr**

**Ab 26. Juni ist man auch wieder
beim aufWIESern vertreten!**



Im gut sortierten Hofladen entdeckt man eine schmackhafte Auswahl an Schilcherland-Produkten. Der „Wies Erleben Korb“ ist in sämtlichen Wunschgrößen erhältlich.



Wies liest

Am 14. Juni ist es so weit: Der 8. Steirische Vorlesetag steht vor der Tür und der Kindergemeinderat Wies ist mit Begeisterung dabei.

Von 9 bis 11 Uhr darf man sich in der öffentlichen Bücherei Wies auf spannende, lustige und berührende Geschichten – vorgelesen von engagierten Gastlesern und von Mitgliedern des Wieser Kindergemeinderates freuen.

Begleitend wird dazu eine Bücherspende-Aktion für die Gemeindebücherei ausgerufen. Man freut sich über gut erhaltene Kinderbücher für 6- bis 10-Jährige, um das Angebot für junge Leser zu erweitern. •



Kürbisprojekt: Gemeinsam wachsen in Wies

Per Hand wurden vom engagierten Kindergemeinderat Wies rund 1.300 selbst gezogene Kürbispflanzen auf einer Ackerfläche in Vordersdorf gesetzt.

Bereits Mitte Mai wurden Kürbissamen vom Wieser Kindergemeinderat in Anzuchtplatten gesetzt. Mit Begeisterung bereiteten die jungen Gemeinderäte alles dafür vor, den Pflanzen einen optimalen Start ins Leben zu ermöglichen. Ein Dankeschön gilt dem Gartenbau Lipp, der die Anzuchtplatten aufgenommen und die Jungpflanzen in den ersten Wochen

liebepflegt hat. Anfang Juni war es dann so weit: Die rund 1.300 nun schon kräftigen Kürbispflanzen fanden am Acker in Vordersdorf ein sonniges Plätzchen, wo sie nun bis zum Herbst heranwachsen. Aus ihnen entstehen sowohl köstliche Speisekürbisse als auch far-

benfrohe Zierkürbisse, die im Herbst den Ortskern von Wies zieren werden.

Das Kürbisprojekt zeigt, wie wertvoll gemeinsames Tun ist. Die Kinder erleben den Kreislauf der Natur, lernen Verantwortung und stärken ihr Umweltbewusstsein. •



„Jedes Kind soll schwimmen können“, lautete die Zielsetzung der Marktgemeinde Wies. Mit der Sanierung des Freibads Wernersdorf und einem breiten schulischen Schwimmkursangebot wurden die Weichen dafür erfolgreich gestellt.



Freibad Wernersdorf: Wo Kinder spielend schwimmen lernen

Badeunfälle zählen zu den häufigsten Todesursachen bei Kindern. Umso erschreckender ist der Umstand, dass die Zahl der Nichtschwimmer stark steigt. Die Marktgemeinde Wies wirkt diesem Umstand nun entschieden entgegen. Denn gemeinsam mit den beiden örtlichen Volksschulen (Wernersdorf und Wies) setzte man sich zum Ziel, allen Kindern das Schwimmen zu lehren.

Gesteigerter Badespaß im Freibad Wernersdorf

Mit dem ersten Teil der umfassenden Sanierung des Freibads Wernersdorf wurden dafür infrastrukturell alle Voraussetzungen geschaffen. So wurde die gesamte Technik erneuert, die Becken saniert und das Gelände neu umzäunt. Um die Badesaison auszudehnen und nahtlos zu halten, wird das Wasser mittels einer Luft- und Wärmepumpe beheizt. „Mit Abschluss dieser ersten Sanierungsmaßnahmen präsentiert sich das Freibad Wernersdorf seinen Badegästen attraktiv runderneuert“, dank Bgm. Josef Walzl den beauftragten Unternehmen, die ebenso wie die Gemeindemitarbeiter beste Arbeit leisteten.

Erfreut zeigt man sich vonseiten der Gemeindeführung darüber, mit Laura Pavelcova und Daniel Radu zwei engagierte Betreiber des Badebuffets gefunden zu haben. Parallel zum Buffet- und Eintrittsbereich werden sie auch ein Auge auf das gesamte Freibadareal haben.

Wassersicherheit macht in Wies Schule

Nun sind in Wies die beiden Volksschulen am Zug. Denn Schwimmkurse wurden quer durch alle Klassen in den Unterricht integriert. Ein weiteres Schwimmkursangebot findet im Kinder- und Jugendsommer-Programm der Gemeinde Platz. Viele Kräfte werden in Wies wirken, um den Nichtschwimmeranteil auf null zu minimieren. Schlüssel zum Erfolg bleibt aber eine für Groß und Klein attraktive Badelandschaft.

Ließ man bis dato bereits 290.000 Euro vonseiten der Gemeinde in die Sanierung fließen, werden im Herbst noch einmal 140.000 Euro in die Hand genommen, um eine Brandschutzwand hochzuziehen, um das Vordach über den Terras-



senbereich zu verlängern und um eine Photovoltaikanlage zu installieren, die sowohl das Freibad als auch die Volksschule Wernersdorf mit Strom versorgen soll. •



PRASSER
METALLTECHNIK

Eichegg 46a
8542 St. Peter im Sulmtal

+43 650 861 18 18
office@guenter-prasser.at
www.guenter-prasser.at

*Die Schlosser
mit Herz für
dein Projekt!*





KAPPER
PLANUNG • BAUMANAGEMENT



Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

www.kapper-planung.at



Bademeister Fritz Aldrian, Buffet-Betreiber Daniel Radu und Laura Pavelcova freuen sich mit Bgm. Josef Walzl auf einen heißen Sommer.

**Geht nicht -
gibts nicht!**

Einfach.
Schnell.
Professionell.



WONISCH
INSTALLATIONEN
seit 1961

www.wonisch.co.at

Ölmühle Pronnegg St. Johann: Genussplatzl am Fluss des grünen Goldes

Mit dem Neubau ihrer Ölmühle in St. Johann schufen sich Sandra und Martin Pronnegg eine Wirkungsstätte, wo Handarbeit auf Leidenschaft trifft. Kunden bietet man vom Genusschäfterl bis zum Schaupressen ein ganzheitliches Qualitätserlebnis erster Güte.

Vielfach prämiert, zieht das Kernöl aus dem Hause Pronnegg mittlerweile Genuss Spuren quer durch das ganze Steirerland und darüber hinaus.

Bei Leopold eingemietet, starteten Sandra und Martin Pronnegg von Deutschlandsberg ausgehend die Produktion ihres Qualitätsprodukts. Mit dem großzügigen Um- und Zubau am heimischen Hof in St. Johann konnte nun vieles unter ein Dach gebracht werden. Denn wer glaubt, dass sich das findige Doppel damit begnügte, nur den Maschinen einen neuen Raum

zu geben, der irrt. Geschaffen wurde ein Genussplatzl, das zum Verweilen lädt.

Kernöl-schauen

Eine großzügige Fensterfläche stellt die Produktionshalle in die Auslage eines gemütlichen Besichtigungsraumes. Denn das Schaupressen – Erlebnisführung mit Verkostung jeden Freitag um 11 Uhr – hat bei Pronnegg nicht nur Tradition, sondern ist eine der Säulen, auf denen der unternehmerische Erfolg ruht. „Es ist uns wichtig, dass die Menschen sehen, wie bei

uns produziert wird. Qualität wird in unserem kleinen, feinen Familienbetrieb weit vor Quantität gestellt. Gemeinsam mit unseren erfahrenen Mitarbeitern bilden wir mit der Zielsetzung, jedem Kern das Beste zu entlo-

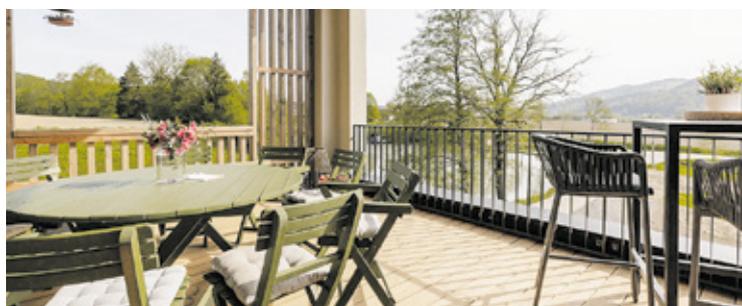


Kleiner, feiner Familienbetrieb: Martin und Sandra Pronnegg genießen mit ihren Kindern Simon und Greta und dem engagierten Mitarbeiter-Team eine völlig neue Arbeitsqualität.

cken, eine starke Einheit“, betont Sandra, die sich mit dem Genusschäfterl einen besonderen Herzenswunsch erfüllte. Heimelig gemütlich gestaltet, reiht sich dort, bestens sortiert ein breites Genuss-Angebot aus der ganzen Region aneinander. Gin von Krauss, Schilcher-Wermut von Strohmaier, Nudeln, Gewürze, Weine, Schokoladen und Käferbohnen, Essige und natürlich die Knabberkerne, das Kürbismehl etc. – gerne auch zu Geschenkskisterln arrangiert – stehen zur Mitnahme bereit.

Geschaffen zum Verweilen

Mit Blick auf gepflegte Teichlandschaften nimmt man auf der malerischen Terrasse Platz oder nutzt den Tisch im Innenbereich, um die Seele baumeln zu lassen. Kaffee-Kreationen, süße Köstlichkeiten, aber auch Kaltgetränke und kleine Snacks werden von Sandra mit Liebe serviert. „Unsere Zielsetzung war es, den Besuchern ein ganzheitliches Genuss-Erlebnis zu bieten. Ich denke, das ist uns



ELEKTRO RACHOLZ

A-8453 St. Johann 11 • Tel. 03455/20740 • Fax 03455/20084
Mobil: 0664/14 28 205 • elektro@racholz.at • www.racholz.at

Elektrotechnik • Blitzschutz • Installationen • E-Geräte-Reparaturen
Alarmanlagen • PV-Anlagen

PARTL
BAUMEISTER

PERFEKT plus COOL
EBENWALDER
GmbH
Kälte-Klimatechnik

Wasserwerkstraße 8a, 8430 Leibnitz
+43 (0) 03452 85707 | office@ebenwalder.at

KÄLTE KONSERVIERT WWW.EBENWALDER.AT



Ideal am Spazier- und Radweg in Saggau gelegen, verwöhnt Sandra Pronnegg Besucher mit einer breiten Auswahl an regionalen Produkten ebenso wie mit kühlen Getränken und kleinen Snacks. Einkehren bei Pronnegg ist ein Fest für die Sinne.

gelingen“, freut sich die sympathische Chefin über jeden Gast und stellt die Räume (bis zu 20 Personen) auch gerne für kleine private Feierlichkeiten zur Verfügung.

Direkt am Rad- und Spazierweg gelegen ist die Ölmühle Pronnegg zudem attraktives Ziel nach oder zwischen Bewegungseinheiten. Erster Ansprechpartner ist man auch für Lohnpressarbeiten. Denn ebenso wie beim „eigenen“ Kernöl geht man mit Gespür auf die Beschaffenheit der Kerne ein. Das Ergebnis sind Öle, die einfach gut schmecken.

Hervorragende Umsetzungspartner

Der Region in besonderer Weise verbunden, stand für Martin und Sandra von der Erstplanung an fest, dass man für den Bau Unternehmen aus der näheren Umgebung beauftragen möchte. Vom Großkleiner Architekturbüro RHP findig unterstützt, gelang es einer bestehenden Maschinenhalle stilsicher ein schönes Kleid zu geben.

Im August 2024 war es schließlich so weit und der Bau konnte gestartet werden. Dank dem

besten Zusammenspiel aller Gewerke war es möglich, bereits im April 2025 den Geschäftsstandort von Deutschlandsberg nach St. Johann, wo sich schon immer die Anbauflächen befanden, zu verlegen.

„Durch die Zusammenführung von Produktion und Anbau ergab sich für uns eine völlig neue Arbeits- und Lebensqualität. Wir arbeiten heute dort, wo wir zu Hause sind“, verweisen Sandra und Martin darauf, dass die Entscheidung zur Investition auch dem Familienleben mit den beiden Kindern Greta (6) und Simon (4) guttut.

Von Montag bis Freitag (9 bis 18 Uhr) und samstags (9 bis 12 Uhr) geöffnet, freut sich das beherzte Pronnegg-Team auf Ihren Besuch. Gruppenführungen mit Schaupressen werden gerne auch abseits dieser Kernzeiten angeboten. • *Fotos: Körbler*

Ölmühle Pronnegg GmbH
Saggau 49
8453 St. Johann i. S.
Tel. 0664/16 17 992
www.pronnegg.at



BODLOS

HAUSTECHNIK · BAD · ELEKTRO



HEIZUNGSSANIERUNG

REGIONAL · EFFIZIENT · LANGLEBIG

Wir waren Teil dieses Bauvorhabens und begleiten gerne auch Ihr nächstes Projekt. Ob Heizungssanierung im großen oder kleinen Stil – mit Erfahrung, Fachwissen und einem offenen Ohr für Ihre Bedürfnisse realisieren wir jede Anforderung professionell.

Sie haben das Projekt – wir liefern die passende Lösung. Jetzt beraten lassen, wir freuen uns auf Sie!

Josef Bodlos GmbH

Lieboch · T 03136 61288 · Peggau · T 03127 2237
office@bodlos.at · www.bodlos.at



ARCHITEKTUR
BÜRO

RHP

REITERER
HAINZ
PLANUNG

Mattelsberg 11a + 43 3456 2139
8452 Großklein office@rhp-zt.at

RHP-ZT.AT

Jetzt gefördert zum eigenen Sonnen-Kraftwerk

Seit Ende März 2025 ist der Nullsteuersatz für Photovoltaikanlagen Geschichte. Wer nun eine PV-Anlage errichten möchte, kann stattdessen einen Investitionszuschuss nach dem Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) beantragen.

Durch den Wegfall des Nullsteuersatzes werden Photovoltaikanlagen seit dem 23. April 2025 wieder mit einem Investitionszuschuss durch die EAG Abwicklungsstelle gefördert. Im Jahr 2025 finden noch zwei Fördercalls für Photovoltaikanlagen und Speicher statt. Je nach Anlagengröße gelten unterschiedliche Fördersätze und Förderbudgets. Zusätzlich wird die Installation von Stromspeichern gefördert. Hier finden Sie

alle Termine und Konditionen im Überblick:

2. Fördercall: 23. Juni-7. Juli 2025

Der zweite Call öffnet am 23. Juni 2025 um 17 Uhr und läuft bis zum 7. Juli 2025 um 23:59 Uhr. Das zur Verfügung stehende Förderbudget beträgt 12 Millionen Euro und ist wie folgt aufgeteilt:

- Kategorie A (bis 10 kWp):



- 2 Mio. EUR – fixer Fördersatz 160 EUR/kWp
- Kategorie B (größer 10 bis 20 kWp): 2 Mio. EUR – fixer Fördersatz 150 EUR/kWp
- Kategorie C (größer 20 bis 100 kWp): 4 Mio. EUR – höchstzulässiger Fördersatz 140 EUR/kWp
- Kategorie D (größer 100 kWp): 4 Mio. EUR – höchstzulässiger Fördersatz 130 EUR/kWp

- kWp): 2 Mio. EUR – fixer Fördersatz 150 EUR/kWp
- Kategorie C (größer 20 bis 100 kWp): 2 Mio. EUR – höchstzulässiger Fördersatz 140 EUR/kWp
- Kategorie D (größer 100 kWp): 2 Mio. EUR – höchstzulässiger Fördersatz 130 EUR/kWp

Stromspeicher: fixer Fördersatz 150 EUR/kWh

Stromspeicher: fixer Fördersatz 150 EUR/kWh

3. Fördercall: 8.-22. Oktober 2025

Der dritte und letzte Fördercall des Jahres beginnt am 8. Oktober 2025 um 17 Uhr und endet am 22. Oktober 2025 um 23:59 Uhr. Das Fördervolumen beträgt 8 Millionen Euro:

- Kategorie A (bis 10 kWp): 2 Mio. EUR – fixer Fördersatz 160 EUR/kWp
- Kategorie B (größer 10 bis 20

Hinweis: Bei den Kategorien C und D handelt es sich um Höchstfördersätze. Die tatsächliche Förderung wird im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens vergeben und kann unter dem angegebenen Maximalwert liegen. Eine rasche Antragstellung mit vollständigen Unterlagen wird empfohlen, da die Mittel begrenzt sind.

Antragstellung über die EAG Abwicklungsstelle

Die Vergabe der Förderung erfolgt über das Ticketziehungsportal der EAG-Abwicklungsstelle, welches auch die Reihung der Anträge für Investitionszuschüsse im Bereich Photovoltaik bestimmt. Tickets können ausschließlich während des Zeitraums eines Fördercalls gezogen werden. Für die Ticketziehung benötigt man eine persönliche E-Mail-Adresse und den Einspeisezählpunkt, den es im Vorfeld beim jeweiligen Netzbetreiber zu besorgen gilt.

Gerne sind die Anbieter von Photovoltaikanlagen in der Region bei der Förderabwicklung behilflich. In eine Photovoltaikanlage zu investieren zahlt sich aus. Denn die Preise für Strom sind im Steigen und überdies werden diverse Unterstützungen zurückgefahren. •

Strom aus der Sonne

TeSolar

Teschinegg KG
8543 St. Martin i.S. | 0676/727 45 14
www.tesolar.at

Strom zum Nulltarif?!

Jetzt mit neuer Förderung und auch als Mietkauf!

Mit einer eigenen PV-Anlage können Sie möglichst viel Sonnenstrom selbst verbrauchen. Und da die Gefahr eines Blackouts (großflächiger Stromausfall) immer wahrscheinlicher wird, sollten Sie auch eine Notstromlösung andenken.
www.sonnenstrom.jetzt

Wir sind seit 2011 am Markt und haben hunderte Anlagen gebaut und vermietet.



AT-SOLUTIONS
GESMBH & CO KG

Besser jetzt gleich informieren! Rufen Sie uns an:
0650/33 72 543 – es berät Sie der nette Hr. Aldrian!

Arbeitsmarkt: Arbeitslosigkeit steigt

34.816 Personen waren Ende Mai beim AMS Steiermark als arbeitslos vorgemerkt – gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von 11,5 %. Mit arbeitsplatznahen Ausbildungen will das AMS die heimische Wirtschaft beim erfolgreichen Personalaufbau unterstützen und Arbeitslosigkeit vorbeugen.

In der Steiermark steigt die Arbeitslosigkeit weiter. Mit Stand Ende Mai waren 34.816 Personen als arbeitslos beim AMS Steiermark gemeldet. Das sind 3.596 Betroffene (11,5 %) mehr als im Vorjahresmonat. Inklusive der 8.196 Teilnehmenden an Schulungen sind damit momentan 43.012 Steirer ohne Beschäftigung. Bei Frauen betrug der Zuwachs der Arbeitslosigkeit 12,7 %, bei Männern 10,6 %. Insgesamt sind 15.377 Frauen und 19.439 Männer arbeitslos.

Gleichzeitig vermeldeten steirische Unternehmen 10.739 offene Stellen, ein Rückgang von 2.354 Jobangeboten (18 %).

Bei der „AMS Business Tour“, die mit Ende Mai endete, stand heuer die Unterstützung von steirischen Unternehmen durch arbeitsplatznahe Ausbildung im Mittelpunkt.

„Mit arbeitsplatznahen Ausbildungen unterstützt das AMS gemeinsam mit dem Land die heimische Wirtschaft gezielt beim erfolgreichen Personalaufbau“, betont die stellvertretende steirische AMS-Landesgeschäftsführerin Yvonne Popper-Pieber.

Denn durch die Schulung im eigenen Betrieb können engagierte Arbeitsuchende maßgeschneidert auf das neue Dienstverhältnis vorbereitet werden. •



Marketingassistentin (m/w/d)

für unseren Hauptsitz in der Weststeiermark zum sofortigen Eintritt gesucht (Teilzeit 25 h/Woche mit Möglichkeit auf Vollzeit).

Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Erstellung von Marketingkonzepten
- Organisation von Messen und verkaufsfördernden Maßnahmen
- Teilnahme an Messeauftritten (im In- und Ausland)

Anforderungen:

- Ausbildung mit Schwerpunkt Marketing & Social Media Auftritt
- Ausgezeichnete Kenntnisse mit Photoshop und In Design
- Englisch in Wort und Schrift (weitere Sprachkenntnisse von Vorteil)

Das gesetzliche Mindestbruttogehalt lt. KV für dieses Stellenangebot beträgt EUR 1.850,97 pro Monat (auf Basis Teilzeitbeschäftigung). Das tatsächliche Gehalt wird je nach Qualifikation und Berufserfahrung vereinbart.

Bewerbung an: FISCH®-Tools unter bewerbung@fisch-tools.com





SORGERHOF
Hotel • Restaurant

8523 Frauental,
Grazerstraße 260
www.sorgerhof.at

HGA Lehrling, m/w/d
Hotel- & Gastgewerbeassistent/in mit Büroausbildung

wird zu besten Bedingungen aufgenommen. Sonntags und ein Wochentag immer frei, 40-Std.-Woche. Auch Weiterlehre möglich. Anfangsgehalt lt. Kollektiv.

Bei Interesse ruf uns unter 03462/32 79 an.




Gemeinsam zu neuem Personal

Von den arbeitsplatznahen Ausbildungen des AMS Steiermark profitiert auch Ihr Unternehmen: Gemeinsam schulen wir Ihre künftige Fachkraft direkt im eigenen Betrieb. Wir beraten Sie dazu gerne!

Bezahlte Anzeige




Raiffeisenbank
Kalsdorf-Lieboch-Stainz

Individuelle Karrierechancen, die Ihre Stärken fördern? Klar, können wir.

Bei uns finden Sie vielseitige Aufgaben, Raum für Entwicklung und ein Arbeitsumfeld, das Sie als Mensch wertschätzt. Denn wir sind überzeugt: Vielfalt macht uns stärker.

Neugierig geworden? Informieren Sie sich über unsere aktuellen Stellenangebote auf der Website oder direkt bei Marion Lietz unter dein-job@rb38210.at




gemeinsamausbilden.ams.at



Weingut Trapl: Schilcherland sehen – Schilcher

In schönster Aussichtslage in St. Stefan gelegen, empfängt das Weingut Trapl seine Gäste nun in neu-gestalteten Buschenschankräumlichkeiten, die in gemütlichster Form von Ursprünglichkeit erzählen.

Das Keltern herausragender Weine ist Fabian Bayrs Beruf und Leidenschaft. Als sich vor fünf Jahren dem jungen Wein- und Kellermeister die Gelegenheit bot, den Weinbaubetrieb Trapl von seinem Onkel Eduard Oswald in Lestein St. Stefan zu übernehmen, griff er mit beiden Händen zu. Sukzessive erweiterte er gemeinsam mit seiner Frau Andrea durch Zupachtung die Rebfläche und hat heute 18 verschiedene Weine im Sortiment, die bei Verkostungen und Prämierungen stets an der Spitze zu finden sind. Neben herausragenden weißen Tropfen ist es der Schilcher, der hier von der klassischen Linie bis zum Riedenwein „Stainzer Blut“ sein volles Bukett entfaltet.

Urgemütlich und doch so gut wie neu

Parallel zum Weinbau, dessen Wurzeln am traditionsreichen Hof bis in das Jahr 1765 zurückreichen, stellt der Buschen-

schankbetrieb ein wichtiges betriebliches Standbein dar.

Nach einer intensiven Planungsphase krepelte Fabian im November die Ärmel auf und startete unter Einbindung regionaler Unternehmen einen Umbau, bei dem teilweise kein Stein auf dem anderen blieb. Der Eingangs- und Schankbereich wurde total entkernt. Zwischenwände wurden entfernt, Fenster getauscht, eine Fußbodenheizung installiert und Akustikdecken eingezogen. Bis auf den Fenstertausch unangetastet geblieben ist die alte Bauernstube, denn diese ist von einer Atmosphäre geprägt, die keine Neuerung verträgt, die sich nun aber bestens in die räumliche Gesamtheit des Buschenschanks eingliedert.

„Vom Start weg war es unser Ansatz, gemütliche Räume zu schaffen, die Ursprünglichkeit mit modernen Elementen einengen. Im Schankbereich wurde viel mit Altholz aus eigenem



Fabian und Andrea Bayr (v. li.) freuen sich samt Team darauf, Sie im umfassend erneuerten Buschenschank Trapl in Lestein, bei einem reichhaltigen Jausenangebot und besten Weinen inmitten der wunderbaren Schilcherland-Kulisse willkommen heißen zu können.



Mit der großzügig dimensionierten Gastro Küche schuf man eine völlig neue Arbeitsqualität. Denn wo das Arbeiten Freude macht, fühlt der Gast sich wohl.

Bestand gearbeitet. Die Esche für Tische und Eckbänke kommt aus dem eigenen Wald und das Thekenpult ist ein alter Pressbaum. Freigelegte Ziegelmauern sind Stilelemente, die mit Holz ursteirische Gemütlichkeit schaffen“, lädt Fabian Bayr zum Besuch und zum Verweilen ein.

Küche zum angenehmen Arbeiten geschaffen

Wo sich der Gast wohlfühlt,

soll natürlich auch das Arbeiten leicht von der Hand gehen. Durch die Erweiterung des Küchenbereichs konnte endlich Platz zum Zubereiten des schmackhaften Jausenangebots geschaffen werden. „Die Zeiten, in denen wir uns in der Küche gegenseitig auf die Zehen getreten sind, gehören nun gottlob der Vergangenheit an“, freut sich Fabian gemeinsam mit seinem Team, Arbeitsabläufe einfacher

malerwolf

office@maler-wolf.at | www.maler-wolf.at
so schön kann wohnen sein —

akustik wolf

Schalldämmsysteme & Akustikputze

office@akustik-wolf.at | www.akustik-wolf.at
hören was zählt —

Sulmstraße 5 | 8551 Wies | 03465/24 05

Innogast Handels GmbH | Gradnerstraße 58, 8055 Graz
+43 664 150 58 96 | office@innogast.at
www.innogast.at

INNOGAST.
|ro|nomisch.
gut!

innogast

Schilcherland spüren – Schilcherland schmecken



Daumen hoch gab es von Bauherrn, Professionisten und Freunden des Hauses am inoffiziellen Eröffnungsabend. Mit Alt-Holz als dominierendes Element wurde Behaglichkeit geschaffen.

und optimierter gestalten zu können. Denn mit nunmehr 85 Sitzplätzen im Innen- und 180 im Außenbereich hat man bei Trapl manchmal wirklich alle Hände voll zu tun und viel zu laufen. Auf sein bestens aufeinander eingespieltes Mitarbeiter-Team ist der Winzer stolz. Das Bekenntnis zur Ursprünglichkeit zieht sich bei Trapl wie ein schilcherroter Faden von der Architektonik bis zur Speisekarte. Die klassische Buschenschankjause kombiniert man hier schmackhaft mit jungem Pfiff. So hat man die vegane

Brettljausa ebenso im Angebot wie einen Käferbohnen-Salat oder ein herzhaftes Brüstelbrot. Wenn man schon über die Neugestaltungen bei Trapl berichtet, darf die neue, wirklich lässige Präsentationsfläche für die eigene Produktpalette nicht unerwähnt bleiben. Leicht kann es passieren, dass Verkostungen hier spontan zum Fest werden.

Reservierung erbeten

Geöffnet hat der Buschenschank Samstag und Sonntag ab 14 Uhr. „Geschlossene Feiern ab

40 Personen aufwärts, nehmen wir auch gerne an Freitagen an“, freut sich Fabian Bayer über telefonische Reservierungen. •

Weingut Trapl
Lestein 40
8511 St. Stefan ob Stainz
03463/81 082
office@weingut-trapl.at



Trapl ist das Haus 18 guter Tropfen, die nun auch ansprechend präsentiert werden.



Ihr GRAWE Kundenberater:

Andreas Pichler

0664 2666411
andreas-josef.pichler@grawe.at

Frauentaler Straße 7,
8530 Deutschlandsberg

grawe.at



Bgm. Stefan Oswald (li.) gratulierte dem Trapl-Team zur ansprechenden Sanierung des Buschenschankes.

**Bauen Sie auf uns ...
... wir bauen Sie auf!**



**Ihr heimischer
Werbepartner!**

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

JAUNIG

FENSTER / TÜREN / SONNENSCHUTZ

8530 Deutschlandsberg – Wirtschaftspark 10
Tel. 0 34 62 / 24 08 www.jaunig.at

1st
window
partner
Gold Level

Internorm



Verdiente Kameraden konnten in Anwesenheit von OBR Josef Gaich, LAbg. Werner Amon und BH Doris Bund Auszeichnungen entgegennehmen. Bild li.: Bgm. Josef Niggas erhielt eine Auszeichnung des österreichischen Bundesfeuerwehrverbands.



Rüsthaussegnung bei der FF Blumegg-Teipl

Umfassend um- und zugebaut, konnte das Rüsthaus der FF Blumegg-Teipl in der Marktgemeinde Lannach an die Anforderungen an eine moderne Wehr angepasst werden. Die Eröffnung feierte man im Beisein der gesamten Bevölkerung.

Von der Marktmusikkapelle „fast“ neue Rüsthaus der FF Blumegg-Teipl seiner Bestimmung

übergeben werden. Kommandant Peter Steinlechner konnte zum Festakt nicht nur einen Großteil der Bevölkerung, sondern auch zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen. „Wir haben eine starke Mannschaft mit viel Jugend“, verwies er darauf, dass das alte Haus bereits aus allen

Nähten platzte. Der Um- und Zubau umfasst Umkleidekabinen, Sozialräume, eine Garage für das MTF etc.

Bgm. Josef Niggas dankte den Kameraden für ihren unbezahlbaren Einsatz und unterstrich die Notwendigkeit dieser Investition, die sich mit 700.000 Euro zu Buche schlägt. Denn schlagkräftige Wehren braucht das Land. Dass die FF Blumegg-Teipl viele großartige, stets einsatzbereite Persönlichkeiten in ihren Reihen hat, verdeutlichten die Ehrungen. •



Neues Freibad Stainz startete in erste Saison

Ungeteilte Freude herrschte am Areal des neuen Freibads Stainz, als die Gemeinde den Betrieb freigab.

Um alle Becken zu füllen, wurde etwa eine Mio. Liter Wasser von der Ortswasserleitung eingelassen. Neben dem Kinderbecken stehen den Badenden ein Sport- und ein Nichtschwimmerbecken zur Verfügung. Paradiesstück ist aber wohl die sechzig Meter lange Riesenrutsche, die mit einer Verkehrsampel ausgestattet ist. „Man kriegt ein ganz schönes Tempo drauf“, zeigte sich etwa Lukas (12) vom blauen Geschwindigkeitsparcours beeindruckt. Kaum weniger Nervenkitzel bereitet

der Sechs-Meter-Sprungturm in das vier Meter tiefe Wasser. Gleichmaßen als Entspannung und als Anregung ist der intermittierende Wasserpilz im zentralen Wasserbereich anzusehen. Von Bgm. Karl Bohnstingl offiziell eröffnet, gehörten Dipl.-Ing. Stefan Lemsitzer und Mag. Manuela Langmann vom Team Freibad Stainz, die maßgeblich an der bedarfsorientierten Umsetzung des Großprojektes beteiligt waren, zu den ersten Badegästen, die das kühle Nass ausprobierten. •



The Big Challenge 2025

82 Schüler der MS Stainz nahmen am bundesweiten Englischbewerb „The Big Challenge“ teil, drei landesweit steiermarkweit unter den Top 30.

Beim bundesweiten Englischbewerb „The Big Challenge“ konnten die Schüler der MS Stainz ihre Englischkenntnisse in vier verschiedenen Kategorien unter Beweis stellen: Lesen, Hören, Grammatik und Kultur gemischt mit Geografie. Jede Schulstufe hatte unterschiedliche Fragen, wobei einige unabhängig vom Schulstoff gewählt wurden, was die Challenge um einiges schwieriger machte.

Von 2.146 Kandidaten innerhalb der Steiermark und 9.353 Kandidaten in ganz Österreich schaffte es Lilly Schreiner (4b) landesweit auf den 12. und bundesweit auf den 55. Platz. Lukas Langmann (2c) darf sich über den landesweiten 20. und den bundesweiten 96. Platz freuen. Anna Isak (3b) ergatterte landesweit den 30. und bundesweit den 244. Platz. •

Wenn die Italienische Nacht auf der Schlossbergbühne am Programm steht, darf man sich auf wahre Sommer-Höhepunkte über den Dächern von Graz freuen. – Ein einzigartiges Open-Air-Opernerlebnis wird Giuseppe Meisterwerk „Nabucco“ im Stadtpark Bärnbach. Die Aktiv verlost Karten.

Ein großartiger Abend voller Italo-Hits erwartet das Publikum, wenn „La Banda Italiana“ am Sonntag, 6. Juli, 20 Uhr, die Schlossbergbühne Kasematten in Graz betritt.

Hits von Zucchero, Al Bano & Romina Power, Andrea Bocelli, Eros Ramazzotti u. v. m. werden Urlaubsgefühle wachrufen und für einen unvergesslichen Abend sorgen.



„La Banda Italiana“ bringen Italo-Feeling nach Graz.

Die italienische Nacht auf den Kasematten Graz und Nabucco im Stadtpark Bärnbach



Verdis Nabucco in Bärnbach – ein Muss für alle Opernfreunde.

Mit Nabucco begründete der große Giuseppe Verdi seinen Weltruhm. Zu erleben gibt es das Werk am Samstag, 12. Juli, als grandioses Open-Air-Opernerlebnis im Stadtpark Bärnbach.

Nabucco strahlt eine einzigartige Symbolkraft aus. So sah auch der große Verdi, der, wie auch viele seiner Zeitgenossen, sich ein vom ausländischen Joch befreites und vereintes Italien herbeigewünscht hat.

Tickets für beide Veranstaltungen sind bei oeticket.com erhältlich.

Die Aktiv Zeitung verlost unter ihren Lesern jeweils 3 x 2 Karten. Schicken Sie eine Mail – Kennwort ist die von Ihnen bevorzugte Veranstaltung – auf gewinnspiel@aktiv-zeitung.at, bitte vergessen Sie nicht Name, Adresse und Telefonnummer anzugeben. Gewinner werden von uns verständigt. Mailabschluss ist der 20. Juni 2025. •

aktiv
41 JAHRE
Zeitung

IMMER EIN GEWINN!

LAMBAUER POWERED BY **antenne** STEIERMARK

FR 20 JUNI 25

AUSTRO POP NIGHT

AUT OF ORDA **JOHNNY LOGAN** **RIAN**

MICHAEL RUSS **TAGTRAEUMER** **THORSTEINN EINARSSON**

FREITAG, 20. JUNI 2025
EINLASS: 17:00 UHR
BEGINN: 19:00 UHR

KIRTA PLATZ
8543 ST. MARTIN I.S.

RADIO FLUMINGO LAMBAUER

Schlager 2025 Nacht

BEN ZUCKER **SEMINO ROSSI** **NIK P. & BAND** **NINO DE ANGELO**

Samstag 21.06.2025
Einlass: 14⁰⁰ Uhr Beginn: 16⁰⁰ Uhr
Kirtaplatz St. Martin i.S.

VINCENT GROSS **DRITTE WELT** **nordwest** **HAINNAH** **WUSCHLITZ**



www.schlager Nacht-stmartin.at

JETZT
KARTEN SICHERN!

Wir laden je 5 x 2 Leser zu den beiden Top-Events in St. Martin i. S. ein!

Rufen Sie am Montag, 16. Juni, um 10.15 Uhr unter 0664/97 75 576 an.

Karten sind persönlich in der Redaktion (Mo bis Do, von 8 bis 14 Uhr und Fr von 8 bis 12 Uhr) abzuholen!

Das Jubiläum „70 Jahre Südsteirische Weinstraße“ stand im Zentrum der Steirischen Roas in Leutschach. Bei Kaiserwetter bot sich den Besuchern ein facettenreiches Fest steirischer Volkskultur.



Steirische Roas brachte die Südsteirische Weinstraße beim Jubiläum zum Klingen

Über 250 Mitwirkende bereiteten der Steirischen Roas in Leutschach einen wunderbaren Klangteppich. Bei Musik, Tanz, Gesang, Handwerk und Kulinarik wurde die Vielfalt typisch südsteirischer Volkskultur erlebbar gemacht. Gäste aus nah und fern folgten der Ein-

ladung zur Roas und erlebten die Marktgemeinde Leutschach an der Weinstraße auf einer Wegstrecke von drei Kilometern von ihrer schönsten Seite.

Dabei war 1950 noch nichts, wie es heute ist. Doch mit Weitblick und Mut schlossen sich

engagierte Winzer zur „Wegbaugenossenschaft Südsteirische Weinstraße“ zusammen und legten innerhalb von fünf Jahren den Grundstein für den beeindruckenden Aufstieg der Südsteirischen Weinstraße, die heute als eine der schönsten Weinregionen Europas gilt. •



Theaterrunde St. Stefan: Hilfe für Karin Resch

Karin Resch ist 39 Jahre alt, Mutter von drei Kindern und an der heimtückischen Krankheit PPMS – primär progrediente Multiple Sklerose – erkrankt. Eine autologe Stammzelltransplantation gibt Hoffnung. Doch diese kostet Geld. Die Theaterrunde St. Stefan machte Kassasturz und unterstützt mit einer namhaften Spende. Helfen Sie auch!

Bewegung und Natur waren lange Zeit fester Bestandteil von Karin Reschs Leben. Doch vor drei Jahren begann eine schleichende Veränderung – zuerst beim Laufen, dann im Alltag.

Bei einem 10-Kilometer-Lauf machte plötzlich ein Fuß von Karina nicht mehr mit. Anfangs schoben die Ärzte alles auf ein Bandscheibenleiden. Doch es wurde schlimmer – ein Jahr später konnte sie keine fünf Kilometer mehr laufen. Letzten Winter kamen dann auch Schmerzen in den Armen hinzu – endlich wurde intensiver gesucht.

Im Februar 2025 erhielt die dreifache Mutter die Diagnose: PPMS – primär progrediente

Multiple Sklerose. Diese Form der MS ist selten und schreitet schleichend, aber unaufhaltsam voran. Mit fortschreitender Erkrankung wird sie zunehmend auf umfassende Pflege angewiesen sein.

Heute kann sie nur noch wenige Hundert Meter gehen. Und während ihre Kinder durchs Leben rennen, muss sie zusehen – statt mitzumachen.

Doch sie und ihr Mann Manuel geben nicht auf! Da es in Österreich nur ein zugelassenes Medikament mit begrenzter Wirkung gibt, machte sie sich auf die Suche nach Alternativen. Eine autologe Stammzelltransplantation in Mexiko gibt ihr Hoffnung: Sie könnte das Fortschreiten der Krankheit stop-



Von der Theaterrunde St. Stefan bekam Karin Resch 5.000 Euro für die autologe Stammzellenspende in Mexiko übergeben.

pen – und ihr ein aktiveres Leben zurückgeben. Diese lebensverändernde Therapie kostet rund 60.000 Euro. Das kann eine Familie nicht alleine stemmen. Hilfe und Unterstützung ist gefragt.

Als die Theaterrunde St. Stefan mit Obmann DI Harald Kurath von Karins Schicksal erfuhr, machte man nach einer sehr

erfolgreichen Theatersaison Kassasturz. 5.000 Euro ließ man Karin und ihrer Familie im Rahmen von „Steirer helfen Steirern“ zukommen.

Finanzielle Hilfe ist nach wie vor gefragt. Für alle, die der jungen Mutter Hoffnung schenken möchten, wurde ein Spendenkonto (IBAN AT05 2081 5000 0294 5160) eingerichtet. •



45 Ballone und ein Luftschiff versetzten tausende Besucher ins Staunen. Eine weitere Attraktion waren die Fallschirmspringer vom Thalerhof.



Organisationsteam, Gemeindeführung und Sponsoren wie die RB Gleinstätten-Leutschach-Wildon zogen für die Himmelfahrt an einem Strang.

Eine Himmelfahrt wie ein Traum

Tausende Besucher waren dabei, als in Fresing zum 25. Mal die Himmelfahrtstage über einen fetzblauen Himmel gingen.

Von der FF Fresing im Zusammenspiel mit Ballonfahrtexperten Helmut Winkler organisiert, konnten 25 nationale und internationale Ballon-Teams in Fresing willkommen geheißen werden. Von der Gemeinde Kitzeck unterstützt, agierte Vzbgm. Patrick Pronegg organisatorisch nicht nur als Drehscheibe, sondern führte auch an allen drei Himmelfahrtstagen durch das bunte Jubiläumsprogramm. Alle Blicke auf sich zogen das Luftschiff und die Landung der Fallschirmspringer. Den Nachthimmel zum Leuchten brachte wiederum die Nacht der Ballone. Gerne wurde zudem vom Publikum die Möglichkeit in Anspruch genommen, selbst bei einer Ballonfahrt mit im Korb zu sein.

„Der Umstand, dass viele Gäste aus dem internationalen Raum die Himmelfahrtstage

für einen Kurzurlaub in der Region nutzten, unterstreicht die touristische Bedeutung dieser über die Jahre gewachsenen Veranstaltung“, blickt Pronegg voller Vorfreude auf das 26. Jahr. Ein Dankeschön richtet er an Gerhard Wohlmuth sen., Johann Schwarz und Karl Sauer, die einst als Ideengeber den Grundstein zu diesem Veranstaltungsformat legten. •



Arnfels: Freibad-Spaß und Kulinarik-Highlight

Seit Juni hat das Freibad in Arnfels wieder geöffnet. Von Laura Pavelcova und Daniel Radu betrieben, ist das Baderestaurant von den Morgen- bis zu den Abendstunden einen Besuch wert.

Kinder, Jugendliche und Familien lieben es – das Freibad in Arnfels, das neben einer großzügigen Wasserfläche malerisch und schattige Plätzchen zum ganzheitlichen Entspannen bietet.

Die Seele baumeln lassen, den Sommer auf der Haut spüren oder sich am Beachvolleyballplatz sportlich so richtig auspowern – das Freibad Arnfels bietet Abwechslung und Spielspaß für Groß und Klein.

Als Betreiber des Baderestaurants sorgen Laura Pavelcova

und Daniel Radu dafür, dass die Kulinarik bei all dem Badespaß nicht zu kurz kommt. Von 9 bis 20 Uhr geöffnet, lässt es sich bei einem reichhaltigen Frühstück perfekt in den Badetag starten. Die Tageskarte erstreckt sich von Burger-Variationen über Calamari bis hin zu Salaten und Schnitzel-Klassikern.

Am Freitag, 4. Juli und Samstag, 26. Juli, sowie am Donnerstag, 14. August, lädt man zu Grillabenden mit Live Musik ein. So geht Sommer in Arnfels. •

www.archaeoregion.at



**ARCHAEOREGION
SÜDWEST-
STEIERMARK**



Fest der ArchaeoRegion Südwest- steiermark

14.06.2025 10 – 17 Uhr
BESUCHERZENTRUM GROTTENHOF
LEIBNITZ

**FÜR
DIE GANZE
FAMILIE!**

Infostände
Vorführungen
Mitmach-Aktionen
Kulinarik

Im Rahmen der Europäischen Archäologietage 2025

Europäische Archäologietage
13-14-15 Juni 2025
journes-archeologie.eu

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsprogramms

REGION Südwest Steiermark

Das Land Steiermark
→ Regionen

Bücher für dich und mich

Die Aktiv Zeitung präsentiert vier Neuerscheinungen am Büchermarkt und verlost jeweils drei Exemplare unter ihren Lesern!



Die besten TV-Sager aller Zeiten mit geschichtlichen Hintergründen.

Im Zuge der Feiern zum 70. Geburtstag veröffentlichte der ORF ein auf Basis einer Idee von Stefanie Gross-Horowitz entstandenes Buch, für das ORF-Archivar Herbert Hayduck die besten TV-Sager zusammengetragen hat. TV-Sager wie zum Beispiel „Guten Abend die Madln, servas die Buam“ oder „Mei Bier is ned deppat“. Dazu liefert Hayduck jeweils die zeitgeschichtlichen Hintergründe.

Kennwort:
Die besten Sager



Ob zu Hause oder unterwegs – auf dich warten knifflige Rätsel.

Langeweile in den Ferien? Keine Chance! Mit diesem kunterbunten Ferienbuch kommt garantiert keine Langeweile auf. Ob zu Hause, am Strand oder unterwegs – auf dich warten knifflige Rätsel, kreative Aufgaben zum Malen und Basteln. Ein Must-have für alle Kids ab 4 Jahren, die ihre Ferien mit Spaß, Köpfchen und Kreativität füllen wollen. Jetzt entdecken und den Sommer neu erleben!

Kennwort:
Sommerferienbuch



Bereits unsere Vorfahren nutzten die Linde als Stärkungs-, Pflege- und Heilmittel.

Die Linde überrascht mit ihrem breiten Wirkungsspektrum und ihren Heilkräften auf körperlicher und seelischer Ebene. So bietet sie Linderung bei Erkältungen, gripalen Infekten, Husten und Fieber, beugt Diabetes Typ II vor, wirkt krebsvorbeugend, stärkt das Immunsystem und schützt vor Lebererkrankungen. Darüber hinaus erhöht sie auch unsere Stressresilienz, löst Ängste und sorgt für erholsamen Schlaf.

Kennwort:
Die Linde



Ein Buch, das Kindern und Eltern beibringt, mit Wut, Frust und Tränen umzugehen.

Das aufrichtige Eingeständnis, dass kindliche Gefühlstürme, Tränen und Verzweiflung sehr anstrengend sein können, ist authentisch und gesund – und ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer engen Bindung, die nicht durch Druck und Schuldgefühle belastet wird.

Eliane Retz zeigt konkret, wie Eltern Gefühlsausbrüche liebevoll und regulierend begleiten können, ohne sich überfordert zu fühlen.

Kennwort:
Wild Feelings

Aktiv Zeitung beteiligt und belohnt kreative Beiträge

Zum achten Mal lädt der steirische Vorlesetag (14. Juni) zum Lesen ein. Dem geschriebenen Wort als regionales Printmedium in besonderer Weise verbunden, lädt die Aktiv Zeitung Klein und Groß zum Kreativ-Lese-Bewerb. Zu gewinnen gibt es Abenteuer im Kopf.

Der Griff zum guten Buch ist keine Selbstverständlichkeit. Die Grundlagen dafür werden in der Kindheit gelegt. In einer Zeit des digitalen Überangebots bildet der Vorlesetag am kommenden Samstag, 14. Juni, ein Gegengewicht.

Vom Land Steiermark in Kooperation mit dem Lesezentrum Steiermark vor acht Jahren ins Leben gerufen, lassen sich gerade auch in unserer Region viele interessante und auch ungewöhnliche Vorleseorte und Programmpunkte unter www.leseland-steiermark.at/schauplatze-2025 entdecken.

Aktiv mitmachen und gewinnen

Seit über 40 Jahren berichtet die Aktiv Zeitung in Wort und Bild über das Geschehen in der Region. Für Leser geschaffen, ist man dem geschriebenen Wort daher in besonderer Weise verbunden. Sinnerfassend lesen zu können ist Schlüssel für ein erfolgreiches Leben. Schon in frühesten Kindheit wird mit dem Vorlesen ein Grundstein dafür gelegt.

Im Rahmen des Vorlesetags organisiert die Aktiv Zeitung daher eine besondere Mit-

8. Steirischer Vorlesetag
14. Juni 2025

VORLESEN IST TIERISCH STARK

9 bis 11 Uhr im Stieglerhaus
in St. Stefan ob Stainz

Bring doch dein Lieblingskuscheltier mit, wir freuen uns auf viele kleine, große und tierisch-kuschelige ZuhörerInnen.

Teilnahme: Eine Mail mit dem jeweiligen Kennwort + Wohnadresse an buchverlosung@aktiv-zeitung.at senden. Mail-Schluss: Mi, 18. Juni. Gewinner werden verständigt.

sich am Vorlesetag und ge von Klein und Groß



Als regionales Printmedium hat das geschriebene Wort für das Aktiv-Team eine besondere Bedeutung. Zum Vorlesetag überraschen wir kleine und große (Buch-)Leser daher mit einer besonderen Gewinnchance.

mach-Aktion. Groß, aber ganz besonders klein sind angehalten mit uns ihre kreativsten und lustigsten Vorlesebeiträge – Fotos, gemalte Bilder, kurze Erzählungen – zu teilen. Unter allen Einsendungen werden fünf Bücher verlost. Wer gewinnen will, schickt mit dem Kennwort „Aktiv liest“ eine Mail an

gewinnspiel@aktiv-zeitung.at – bitte Name, Adresse, Telefonnummer sowie Alter angeben. Gewinner werden von uns verständigt. Mailschluss ist der 20. Juni 2025.

Wir freuen uns, von Ihnen zu lesen und auf viele Beiträge, die beweisen, dass Bücher niemals aus der Mode kommen werden. •

25 Jahre Musikschule Bad Gams

Um schon die Kleinsten für das Erlernen eines Instrumentes zu begeistern, machte jüngst das Musikkarussell der Musikschule Bad Gams an drei Vormittagen im örtlichen Kindergarten Station. Dabei wurde gesungen und getanzt und im Anschluss hatte der Nachwuchs die Möglichkeit, Instrumente selbst auszuprobieren. Nun laufen in der Musikschu-

le die Vorbereitungen auf das 25-Jahr-Jubiläum auf Hochtouren. Gefeierrt wird dieses am Mittwoch, 25. Juni, 18.30 Uhr, im Gamsbad. •



Hilde – So oder so, sie und ich

Am Samstag, 21. Juni, 20 Uhr, gastiert das Theater im Bahnhof (TIB) mit einer Hommage an die großartige Hilde Knef am Dachbodentheater in Stainz.

Die Protagonistin versucht dabei nicht nur Knefs erschreckende Geschichte zu erzählen, sondern wird sich auch ein paar ihrer Lieder leihen und Antworten geben. Karten sind in der Trafik

Schauer und an der Abendkasse sowie online auf www.stainzeit.at erhältlich. •



Grabmayr bittet im Greith Haus farbenprächtig zum Tanz

Am Freitag, 13. Juni, 19 Uhr, wird im Greith Haus St. Ulrich die Sommerausstellung eröffnet. Unter dem Titel „Zum Tanz“ widmet sich die Schau bis 17. August dem österr. Künstler Franz Grabmayr.

Im Zentrum der Sommerausstellung im Greith Haus stehen Franz Grabmayrs eindrucksvolle Tanzbilder. Ab 1970 oft direkt während Proben und Aufführungen an der Wiener Staatsoper entstanden, sind es flammende Aquarelle, feinsinnige Stoffarbeiten und monumentale Ölgemälde, die es ab 13. Juni im Greith Haus zu bewundern gilt.

Die Ausstellung kann während der „Greith Haus“-Öffnungszeiten – Mi-Sa von 10-18 Uhr – besucht werden.

Führungen gibt es am 18. Juli und 8. August mit Kurator Holler-Schuster sowie am 20. Juni und am 17. August, jeweils um 18 Uhr mit „Greith Haus“-Leiterin Isabella Holzmann. •

Infos: www.greith-haus.at

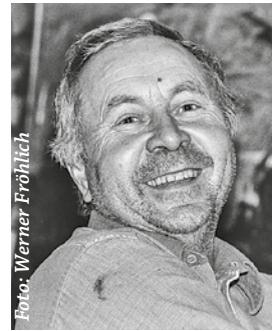


Foto: Werner Fröhllich

Franz Grabmayr (1927-2015) – ein Ausnahmekünstler, der Bewegung in Malerei verwandelte und Bilder zum Tanzen brachte.



Foto: Grabmayr Estäfe

Damen-Trachten-Wochen

Bekleidung für Ihre Festlichkeiten!

Hochzeit, Firmung, Erstkommunion – in großer Auswahl und auch in größeren Größen!

-20%

auf die gesamte Damenbekleidung!

Gültig noch bis Ende Juni.

TRACHTEN **RATH** EIBISWALD 03466/42 277

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 25.6.2025

LAbg. Werner Amon
... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 12.6.

Deutschlandsberg: ACHTERBAHN Steiermark – Unabhängige Peerbewegung für psychische Gesundheit, Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischer Belastung, 15.15–17.45 Uhr (nicht an Feiertagen), jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, Sozialpsychiatrische Tagesstruktur, Untere Schmiedgasse 12

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen 17 € Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert und farbig hinterlegt** veröffentlicht. Redaktionsschluss 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Frauental: High South Trio, 20 Uhr, Best-of-Tour 2025, Country/Folk, bluegarage

Leibnitz: Theater im Bahnhof, 20 Uhr, Impro Show Open Air, Bauernmarkthalle

Freitag, 13.6.

Bad Gams: Bezirksmusikfest, ab 19 Uhr, Dämmerchoppen, mit Musikverein Wundschuh und Die Blechvögel, Kurpark. Auch am Sa, 14.6., ab 14 Uhr Marschwertung, anschließend Zeltfest, mit „Buamteiff“



Frauental: Der Blues-Meister Solo – Eine Gitarre – Eine Stimme, 20 Uhr, Hans Theessink Solo, bluegarage

Wies: Kulinarisches Sommerkino, 19 Uhr, Film: Birnenkuchen mit Lavendel, kulinarisches Menü: Jägerwirt, Schloss-tenne Burgstall. Informationen & Karten: www.kuerbis.at

Samstag, 14.6.

Deutschlandsberg: ruckTZuck IMPRO, 20 Uhr, Improvisationstheater, theaterzentrum

Deutschlandsberg: „Amol da Wind sein“, 19.30 Uhr, Konzert vom Gesangsverein Deutschlandsberg, Begleitband „Moments“, Laßnitzhaus

Deutschlandsberg: 11. Hietlbad Entenrennen, 14.15 Uhr, Brücke Eingang Klause. Schlechtwetter-Ersatztermin: Sa, 28.6.

Dietmannsdorf: Großer Fetzenmarkt im Zelt, ab 16 Uhr Verkauf, ab 20 Uhr Blaulichtbar, FF Dietmannsdorf. Auch am 15.6.: ab 7 Uhr Verkauf, ab 10 Uhr Frühschoppen mit Live-Musik

Leibnitz: Fest der ArchaeoRegion Südweststeiermark, 10-17 Uhr, Infostände, Vorführungen, Mitmach-Aktionen, Kulinarik, Besucherzentrum Grottenhof

Leutschach: Volkstanzabend, 20 Uhr, musikalische Begleitung: RobertHafnerZiach, Tanzleitung: Zita Maitz von der ARGE Volkstanz Steiermark, Kniely Haus

Pölfing-Brunn: Zsammkumman, 12 Uhr, Live-Musik, Kinderprogramm, Kulinarik, Rüsthausplatz

St. Stefan: Vorlesetag, 9-11 Uhr, Garten des Kulturzentrums Stieglerhaus

Sonntag, 15.6.

Deutschlandsberg: Modellbahn-Fahrtag, 14-17 Uhr, Am Hauptplatz 9

Eibiswald: Family-Fun-Day, 10 Uhr, Hüpfburgen, Ponyreiten, Kinderschminken, Kleinkinder-Bällebad, große Verlosung, Kinderanimation mit DJ Andy u. v. m., nur bei Schönwetter, Sportplatz Feisternitz



Krankenwallfahrt

Am Samstag, 28. Juni, um 15 Uhr findet in der Arnfelser Pfarrkirche „Maria am grünen Waasen“ die Alten- und Krankenwallfahrt statt. Von Franz Haring erneut bestens organisiert, werden ältere und gehbehinderte Mitmenschen aus dem Raum Arnfels von Mitarbeitern des Roten Kreuzes gerne kostenlos abgeholt und nach der heiligen Messe und der Agape wieder nach Hause gebracht. Anmeldung: 0664/61 12 081. Zum Mitfeiern ist aber die gesamte Bevölkerung eingeladen. Von den Kirchenchören Arnfels und St. Johann umrahmt, wird die Messe von Pfarrer Marius Märtinaş, Rotkreuzkurat Gerhard Hatzmann und Iosif Demeterc zelebriert. •



Gsichtl und Liada

Am Freitag, 20. Juni, 20 Uhr, wird es musikalisch im theaterzentrum deutschlandsberg. Vielleicht auch rührselig, philosophisch oder absurd. Aber auf jeden Fall unterhaltsam. Denn manche behaupten, sie wären die zwei vielversprechendsten Liedermacher, die der Mitteregger-Graben aktuell zu bieten hat: Charlie Kainz und Christoph Theussl – beide aufgewachsen an der Ostseite des namensgebenden Baches – treffen sich in ihrer beider Heimat, um dem interessierten Publikum ihr neues wie auch altbewährtes Liedgut zum Besten zu geben. Eine Bestandsaufnahme sozusagen. Karten: www.theaterzentrum.at oder 03462/69 34. •



Spielefest

Am Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr, findet ums Sternderlhaus Gressenberg (Marktgemeinde Bad Schwanberg) ein Spielefest für Groß und Klein statt. Dieses Jahr unter dem Motto „Wasserspaß – jetzt wird's nass“. Es gibt wieder zahlreiche Stationen rund ums Sternderlhaus, dieses Mal zum Thema Wasser. Ebenfalls wieder am Programm steht das beliebte Kinderschminken und der große Glückshafen verspricht großartige Hauptpreise. Bei so viel Action kommt auf jeden Fall Hunger auf. Gestillt wird dieser mit Köstlichkeiten vom Grill sowie mit süßen Kuchenvariationen. Jeder ist herzlich eingeladen. Das Fest findet nur bei Schönwetter statt. •

St. Johann: Fetzenmarkt, ab 6 Uhr Verkauf, Frühschoppen, FF St. Johann, Rüsthaus

St. Stefan: Literaturmatinee: Bevor es zu spät ist, 11 Uhr, Stieglerhaus

Dienstag, 17.6.

Eibiswald: Musical „Eule findet den Beat“, 19 Uhr, Musical der 2.M-Klasse der MMS Eibiswald, Festsaal. Auch am Mi, 18.6., 19 Uhr

Mittwoch, 18.6.

St. Stefan: Summer lab „Eiszeit“, 19.30 Uhr, Das Experimentierlabor im Garten, Open-Air, Stieglerhaus

Donnerstag, 19.6.

Eibiswald: Fronleichnamfest, ab 11 Uhr Kulinarisches zu Mittag, Gasthaus „Zur Linde“

Freitag, 20.6.

Frauental: Unter Anderen, 20 Uhr, Blues, Rock und eine Prise Jazz, bluegarage

Garanas: Wochenendretreat – Anleitung zur Meditation, Fr, 20.6. (ab 17 Uhr) bis So, 22.6. (bis 14 Uhr) im Buddhistischen Zentrum | Dzokden Kalapa. Info/Anmeldung: office@kalapa.org 0676/39 58 898

St. Josef: „Die Teufelsdirn“, 20.30 Uhr, Premiere, Freiluftaufführung, Theater im Bauernhof. Weitere Termine: www.oeticket.com

St. Martin: Austro-Pop-Night, 17 Uhr: Einlass, 19 Uhr: Beginn, mit dabei: Aut of Orda, Johnny Logan, Rian, Michael Russ, Tagtraeumer, Thorsteinn Einarsson, Kirtaplatz

Samstag, 21.6.

Frauental: Roaring Sixties Company, 20 Uhr, Hits der 60er, bluegarage

St. Martin: Schlagernacht 2025, Einlass: 14 Uhr, Beginn: 16 Uhr, mit dabei: Ben Zucker, Semino Rossi, Nik P. & Band, Nino de Angelo uvm., Kirtaplatz

Stainz: „Hilde – So oder so, sie und ich“, 20 Uhr, Dachbodentheater

Weinebene: 28. Sonnwendfeier, 20 Uhr, mit dabei: Jagdhornbläser „St. Hubertus“ und Dorfmusik Unterbergla, für Imbiss und Getränke ist gesorgt, Regenschutz und warme Kleidung ist zu empfehlen, Winebene – 5 Gehminuten vom Parkplatz

Wies: Am Beckenrand, 11 Uhr, KünstlerInnengespräch, mit Viktoria Dürr, Atelier im Schwimmbad

Mittwoch, 25.6.

Bad Gams: 25. Jahre Musikschule Bad Gams, 18.30 Uhr, Schüler- und Lehrerkonzert, Verleihung der Medaillen „Übe-Challenge“ sowie Pokale „Übe-Champions“, Gamsbad

St. Stefan: Frauencafé #2, 9-11 Uhr, Vernetzungstreffen, Impulsreferat: Timea Rath-Vegh, Verein AKZENTE für Frauen, Stieglerhaus, Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 26.6.

Deutschlandsberg: ACHTERBAHN Steiermark – Unabhängige Peerbewegung für psychische Gesundheit, Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischer Belastung, 15.15-17.45 Uhr (nicht an Feiertagen), jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, Sozialpsychiatrische Tagesstruktur, Untere Schmiedgasse 12

Frauental: GRAND ZEPPELIN, 20 Uhr, Led-Zeppelin-Tribute, Open-Air, bluegarage

Leutschach: Kindersicherheitstag, 8 Uhr, mit dabei Rettung, Polizei, „Große schützen Kleine“ etc., Freibadgelände

St. Johann: Hansfest, 8.30 Uhr: Festgottesdienst mit Kirchenchor St. Johann & Arnfels, großes Kinderprogramm, musikalisches Programm: MV St. Johann, Schmeistein Echo, Brass Cuvee, Verlosung um 14.30 Uhr, Straßenbereich vor dem GH Jauk-Hartner

Freitag, 27.6.

Deutschlandsberg: Live vorm Rathaus, 20.15 Uhr, Candlelight Ficus und die Freaky Friday Jailhouse Gang, Rathausplatz

Wies: 75 Jahre FS Burgstall-St. Martin, 14 Uhr: Empfang, Festakt, Kulinarik; 20 Uhr: Sommernachtsfest mit dem Absolventenverein und der LJ Wies, FS Burgstall

Samstag, 28.6.

Arnfels: Alten- und Krankenwallfahrt, 15 Uhr, mit Kirchenchor Arnfels und Kirchenchor St. Johann, Pfarrkirche „Maria am grünen Waasen“

Eibiswald: Langer Tag der Energie, 10-16 Uhr, geführte Besichtigungen, Kinderprogramm, Nahwärme Eibiswald

Gleinstätten: 130-Jahr-Feier KTG, 12 Uhr, Tag der offenen Tür, Sonepar-Innovations-Ausstellung Gewinnspiel, musikalische Unterhaltung: Band AWAKE, Hüpfburg & Kinderspiele u. v. m., KTG

St. Stefan: Workshop: Wetterradar – Gemeinsam St. Stefan erschaffen, 10-13 Uhr, Kinder ab 10 Jahren, Stieglerhaus

Soboth: Golden Lake Festival, 13.30 Uhr, alternatives Musik-Erlebnis, Open-Air, Stausee

Sonntag, 29.6.

Frauental: Griechischer Brunch, 20 Uhr, Trio YANNIS & family, Open-Air, bluegarage

Montag, 30.6.

Leibnitz: Salz – Steirische Alzheimerhilfe, 17-19 Uhr, Wohnzimmer Leibnitz, Raum 1, Grazergasse 2

Mittwoch, 2.7.

Eibiswald: Abschlusskonzert der 4.M-Klasse MMS Eibiwald, 19 Uhr, Festsaal

Donnerstag, 3.7.

Frauental: Old School Basterds, 20 Uhr, Vintage Music – Spotlight on 50s, Open-Air, bluegarage

Freitag, 4.7.

Deutschlandsberg: Live vorm Rathaus, 20.15 Uhr, Southern Comfort und Norbert Schneider, Rathausplatz

PUGL
WEIN.GUT.PUGL
DONNERSTAG bis MONTAG geöffnet

wein@weingut-pugl.com
Nestelberg 32, 8452 Großklein
03456/2662, 0664/1998 703
WWW.WEINGUT-PUGL.COM

Deutschlandsberg: tz deutschlandsberg – Landsberger Sommer-nachtsspiele „Die Tante“, 20.15 Uhr, Weingarten Kollar-Göbl. Auch am 5., 11., + 12.7.; 18. + 19.7.: Weingut Koller; 24. + 25.7.: Rauch-Hof, Beginn jeweils 20.15 Uhr

Eibiswald: Marktfest, ab 19 Uhr, mit Westwind und „Unerhört“, Marktplatz

Holleneegg: Dämmer-schoppen, 19 Uhr, mit der MMK Holleneegg, Rossstall

Wies: „Der fröhliche Weinberg“, 19.30 Uhr, Sommertheater-Premiere, Schlosstene Burgstall. Weitere Termine: Seite 14

ZSAMMKUMMAN
in Pöfing - Brunn

Sa. 14. Juni 2025
Beginn 12.00 Uhr

beim Rüsthausplatz

MARKTGEMEINDE Pöfing-Brunn

Live-Musik
Kinderprogramm
Kulinarik

Auf euer Kommen freut sich die Marktgemeinde Pöfing-Brunn!



Im Nationalteam

Der St.-Stefaner-Basketballspieler Zalan Vincze von den Kapfenberger Bulls schaffte den Sprung in das österreichi-

sche U-20-Nationalteam. Der talentierte Youngster wurde offiziell in den 14-Mann-Kader für die bevorstehende Europameisterschaftssaison einberufen. Zalan wird ab Mitte Juni an Lehrgängen teilnehmen. Den Höhepunkt bildet die B-Europameisterschaft vom 9. bis 21. Juli 2025 in Jerewan, Armenien, bei der Zalan sich einen Platz im finalen 12-Mann-Kader erspielen kann. •



Peacekeeper Bundestreffen

Das Bundestreffen der österr. Peacekeeper in Wien war nicht nur als Bilanz für drei Jahre Tätigkeit des Vorstandes gedacht, sondern diente auch der Weichenstellung für die Zukunft.

Unter dem Tiroler Präsidenten der Vereinigung österreichischer Peacekeeper Generalmajor a. D. Nikolaus Egger kam es zur Wahl eines neuen Bundesvorstands für die nächsten drei Jahre.

Dabei herrschte Einstimmig-

keit auf allen Linien: Präs. Egger wurde ebenso in seiner Funktion bestätigt wie der steirische Landesleiter Oberst d. M. Mag. Helmut Kreuzwirt aus Stainz. Erste Gratulationen konnte Kreuzwirt von dem anwesenden General a. D. Mag. Günter Höfler, wie auch „Friedenskämpfer“ Vizeleutnant i. R. Alois Rumpf entgegennehmen. Das nächste Bundestreffen – voraussichtlich Mai 2026 – soll im Schilcherland stattfinden. •



Jubelstimmung in der Theatergruppe

Die Theatergruppe St. Stefan hat allen Grund zur Freude. Denn mit dem Stück „Alois, wo warst du heute Nacht“ konnte erneut eine Steigerung der Besucherzahlen erreicht werden.

Obm. DI Harald Kurath ist voll des Lobes für Spieler, Regie, Technik, aber auch für das Bar- und Serviceteam rund um Karin Gölles. Bgm. Stephan Oswald, der auch selbst als Schauspieler fungierte, unterstrich den Stellenwert der Theatergruppe in der St. Stefaner Vereinslandschaft. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- **13. Juni:** Jazz Friday mit New Horizons, Stieglerhaus, St. Stefan, 19.30 Uhr
- **19. Juni:** Fronleichnamsgottesdienst im Schilcherlandsaal, anschließend Pfarrfest St. Stefan, 8.30 Uhr
- **25. Juni:** „Frauencafé“ mit Impulsreferat, Stieglerhaus, St. Stefan, 9 Uhr
- **27. Juni:** „Kuchltisch an Kuchltisch“ rund um die Pfarrkirche St. Stefan, ab 18 Uhr
- **30. Juni:** Musikunterricht-Vorspielabend mit JH-Versammlung, im Schilcherlandsaal St. Stefan, 18.30 Uhr.

Schneiders „Café im Hof“ lädt ein

Nach Jahren erfolgreicher Präsentation regionaler Klein- und Kunsthandwerke sowie Schilcherland-Spezialitäten ergänzt das Café nun das vielfältige Angebot im Rassacher Steinbauer-Haus.

Die kreative Unternehmerin und textile Künstlerin Klaudia Schneider, die seit 2012 im Steinbauer-Haus ansässig ist, hat in ihrer Laube eine charmante, anregende Oase geschaffen. Das kleine, aber feine Café lädt Besucher ein, bei einem Kaffee und einem

Plausch die Atmosphäre zu genießen.

Schneider, gebürtige Eggersdorferin, absolvierte die Modeschule Graz und war im Bankwesen tätig, bevor sie ihre kreative Leidenschaft wiederentdeckte. Ihre einzigartigen Produkte, von Röcken bis zu außergewöhnlichen Taschen und Recycling-Textilien spiegeln ihre lebendige Kreativität wider. Das neue Café bietet somit nicht nur kulinarische Genüsse, sondern auch einen Einblick in ihre künstlerische Welt. •





Marionettenmann

Die Buchvorstellung „Der Marionettenmann“ von Helmut Gombocz in der bluegarage in Frauental berührte. Denn der Stainzer, der sich als Maler, Heilpraktiker und Buchautor einen Namen machte, holte sich unter anderem ORF-Steiermark-Moderator Gernot Rath, die Leiterin der Krisenprävention der Stadt Graz Mag. Ursula Sampt sowie den durch einen Unfall querschnittgelähmten Musiker Johann Lechner auf die Bühne. „Der Marionettenmann“ ist ein aus dem Leben gegriffener Roman. Machte Gombocz doch als Kind gleich zwei Mal eine Nahtoderfahrung. Viel über Willensstärke wusste Lechner zu erzählen, war es doch ein Unfall, der ihn an den Rollstuhl fesselte. •



Leben mit Gott

Die aus Otternitz stammende Sr. Josefa Maria Stieglbauer konnte jüngst ihr Diamantenes (60-jähriges) Professjubiläum feiern. Die Familie war in der Klosterkirche der Kreuzschwestern Laxenburg (Bez. Mödling, NÖ) vor Ort, um mit ihr dieses Ereignis zu begehen. 1940 geboren, war sie schon in fröhlicher Jugend davon beseelt, ins Kloster zu gehen. Mit 18 Jahren trat sie in Laxenburg in das Kloster der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz ein. Den Festgottesdienst zum Jubiläum zelebrierte Prälät Dr. Karl Hofegger mit fünf Priestern – darunter auch der Bruder der Jubilarin, Geistl. Rat Karl Stieglbauer, ehm. Pfarrer von Preding. • *Foto: Martin Stieglbauer*



Weiter gewachsen

Mit 2. Juni wechselten die Lebenswerkstätten Stainz in das Lokal des ehemaligen „Bipa“ der Eigentümerfamilie Bucar. „Es war für uns ein Glücksfall“, verweist Obfrau Ursula Gerhold auf die Barrierefreiheit und auf entscheidend mehr Platz für die vielen Aktivitäten von Drogerie, Naturmanufaktur und Therapiezentrum. Ein zusätzlicher Therapieraum, das integrierte Labor und das kleine Selbstbedienungscafé attraktivieren das Zentrum. Erfreulich ist, dass nun auch der Vereinsfrauenchor „Erhebe Deine Stimme“ ungestört proben kann und die wohl wichtigste Neuerung ist die Installierung der Drogerie Stainz. Die offizielle Eröffnung erfolgt am Freitag, 13. Juni. •

St. Stefan: Lange Nacht der Kirchen

Zum ersten Mal fand die Lange Nacht der Kirchen mit einem vielseitigen Programm in St. Stefan statt. Groß und Klein hatten daran Anteil.

Bereits in den frühen Abendstunden füllte sich der Arkadenhof mit jungen Stimmen und buntem Treiben. Während Vikar Anton Nguyen mit den Kindern Fußball spielte und das Jungscharteam am Feuer „Steckerlbrot“ backte, erzählte Birgit Lippitsch in der Bibliothek biblische Geschichten



Die Kinder spielten mit Vikar Anton Nguyen Fußball. Foto: Rumpf

kindgerecht. Im Anschluss las die Leiterin des St. Stefaner Lesekreises, Ingeborg Maria Ortner, für erwachsenes Publikum aus ihren Geschichten und ausgewählten Texten. Ein Fokus lag auch auf der Auseinandersetzung mit den Themen Tod, Trauer und Hoffnung. In der Aufbahrungshalle berichteten der Bestatter Horst Holzapfel sowie Ruth Mayr vom Hospizteam von ihrer Arbeit. Dr. Fischer, Historiker und Verfasser der Kirchenchronik, öffnete im Rahmen zweier Kirchenführungen die Tür zu verborgenen Schätzen.

Musikalischer Höhepunkt des Abends war das Orgelkino „Der Golem, wie er in die Welt kam“. Vor dem Volksaltar flimmerte der expressionistische Stummfilmklassiker aus 1920 in Schwarz-Weiß über die große Leinwand. Untermalt wurden die Bilder von einer atemberaubenden Orgelimprovisation von Univ. Prof. Ulrich Walther.

Mit dieser Veranstaltung, die vom Kulturzentrum Stieglerhaus kuratiert wurde, gelang es, sakralen Raum und künstlerisches Experiment stimmig zu verbinden. •



Foto: Gárdó Engels

Unterstützung für Schule Äthiopien

Nachdem die Stiftung RTL – „Wir helfen Kindern e. V.“ bereits in den Vorjahren den Bau von vier Schulen in Äthiopien unterstützt hat, gab es nun zur großen Freude von Schule Äthiopien – Initiator Peter Krasser eine wertvolle Fortsetzung der Partnerschaft. Das Schulprojekt „Degaga Higher Primary School“ wird nach Einbringung der Eigenleistung bei der Live-Sendung im November 2024 von der Stiftung mit einer Summe von 200.000 € gefördert, sodass damit der überwiegende Teil der 19. Schule finanziert ist. •



Foto: N. Ortner

stieglers
hausKunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob StainzVeranstaltungen
im Stieglerhaus**15. Juni, 11 Uhr:****Bevor es zu spät ist**Lesung: Marlen-Christine
KühnelMusik: Siegmund
Schmolli (Steir. Harmonika)**18. Juni, 19.30 Uhr:****Summer Lab „Eiszeit“**Das Experimentierlabor
im Garten mit dem Team
des Instituts für Chemie
der Uni Graz**5. Juli, 19.30 Uhr****Beat Club Graz:
Summer Opening**Pop- und Rockmusik aus
sechs Jahrzehnten**Kartenverlosung**Die Aktiv Zeitung verlost
für die obigen Veranstal-
tungen jeweils 2 x 2 Karten
unter ihren Lesern. Inter-
essierte rufen am Freitag,
13. Juni, zu folgenden Zei-
ten 0664/97 75 576 an:
11 Uhr : Kühnel
11.10 Uhr: Summer Lab
11.20 Uhr: Beat Club**Infos & Karten:**

03463/81 0 50

www.stieglerhaus.at

Golden Lake Festival – Das alternative Musik-Erlebnis am Stausee Soboth

Am Samstag, 28. Juni, verwandelt sich das Areal des Stausees Soboth in ein wildromantisches Open-Air-Areal. Das Lake Festival verbindet ab 13.30 Uhr Musik, Natur und Freiheit. Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten.

Eingebettet in die malerische Kulisse eines ruhigen Sees präsentiert sich das Golden Lake Festival am Samstag, 28. Juni, als unvergleichliches Open-Air-Erlebnis für Freunde alternativer Klänge und kreativer Freiheit.

Das Programm startet um 14 Uhr mit einem Djing-&Beatboxing-Workshop.

Um 15 Uhr macht eine musikalische Lesung mit Zina Eberlein das Festival zum Hit für Kinder, die zum Mitsingen animiert entdecken werden, dass man



Marco Geuter, Katharina Riegler, Michael Jud, Nadine Geuter, Lukas Kressl und Barbara Stopper stehen hinter der Organisation des Golden Lake Festivals.

mit dem Mund hervorragend trompeten kann.

Eine perfekte Bühne bietet das Festival am Stausee in weiterer Folge: Klumzy Tung & the Rhyme Travellers aus London, den Grazer Bands Haunted by the Remote, Velvet Wasted und Napaela sowie DJ Maqua aus Salzburg.

Der Eintritt für Kinder und Jugendliche ist bis 14 Jahre frei.

Tickets zu 25 Euro im Vorverkauf sichert man sich online: www.goldenlake.at

Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zu diesem Festival der Alternativ-Musik ein. Interessierte rufen am Montag, 16. Juni, 10 Uhr, 0664/97 75 576 an. •

Wenn Buamteifl einheizen & Blechvögel fliegen: Bezirksmusikfest in Bad Gams

Der Sommer startet mit einem musikalischen Knall – und das mitten im Kurort Bad Gams! Am Freitag, 13., und Samstag, 14. Juni, verwandelt sich der Kurpark in eine klingende Festmeile, wenn das große Bezirksmusikfest über die Bühne geht.

Zwei Tage voller Musik, Stimmung und traditionellen Festen warten auf alle Besucher, wenn sich die Musikkapellen aus dem gesamten Bezirk zum gemeinsamen Spiel treffen.

Los gehts am Freitag ab 19 Uhr mit einem stimmungsvollen Dämmerchoppen, bei dem der Musikverein Wundschuh den Ton angibt. Danach übernehmen die Blechvögel das Kommando – frech, fetzig und mit einem Repertoire, das garan-



tiert kein Sitzfleisch übrig lässt. Am Samstag wirds traditionell: Ab 14 Uhr stellen die Musikkapellen bei der Marschwertung ihr Können unter Beweis – ein Pflichttermin für alle, die auf präzise Schrittfolgen, klingende Uniformen und geballte Klangkraft stehen. Sobald die letzte Formation abmarschiert ist und die zahlreichen Kapellen zum gemeinsamen Monsterkonzert angestimmt haben, gehts direkt

weiter im Festzelt. Dort werden die Buamteifl das musikalische Zepter übernehmen und bis spät in die Nacht für beste Feierlaune sorgen.

Ob Blasmusikfan, Tanzbegeisterter oder einfach nur auf der Suche nach guter Stimmung – das Bezirksmusikfest in Bad Gams wird garantiert ein Höhepunkt des Jahres. Also: Termin merken, Freunde schnappen und ab in den Kurpark. •



Foto: Martin Sackl



Foto: Georg Buschhofer



Candlelight Ficus (27. Juni), Southern Comfort, Norbert Schneider (4. Juli) und Charlie & die Kaischlabuam (11. Juli) sind Fixstarter.

„Live vorm Rathaus“: Bühne frei für die 24. Saison

Deutschlandsbergs beliebte Open-Air-Konzertreihe „Live vorm Rathaus“ geht in ihre 24. Saison – diesmal etwas kürzer, dafür umso intensiver! Gestartet wird am Freitag, 27. Juni – wie gewohnt bei freiem Eintritt.

Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches Musikprogramm freuen – von Austropop-Stars über junge Talente bis hin zu neuen Bands verschiedenster Stilrichtungen. Beginnzeit ist immer 20.15 Uhr. Der Auftakt am Freitag, 27. Juni, verspricht einen fulminanten Start: Mit „Candlelight Ficus“, einem der aktuell heißesten Liveacts Österreichs, und der „Freaky Friday Jailhouse Gang“, die bereits 2022 als Support von Toto vor 5.000 Fans spielte.

Am Freitag, 4. Juli, wird es heimisch und hochkarätig: Zuerst sorgen die legendären „Southern Comfort“ für Stimmung, bevor Norbert Schneider, einer der angesagtesten Musiker des Landes, gemeinsam mit seiner Band den Hauptplatz zum „Köcheln“ bringt – mit mundartlichen Liedern und Georg-Danzer-Songs für echte Gänsehautmomente. Weiter gehts am Freitag, 11. Juli, mit Charlie & die Kaischlabuam – längst eine fixe Größe. Mit Wortwitz, eigenwilligen

Bei freiem Eintritt gibt es in Deutschlandsberg Open-Air-Konzert-Feeling vom Feinsten zu erleben.



Foto: weisfont

Texten und markanter Bühnenpräsenz ist Charlie derzeit viel unterwegs. Unterstützt wird er von BackUp aus Eibiswald, die mit starken Cover-Songs den Abend eröffnen. Zum Finale – Freitag, 18. Juli – wird es heiß: Ismael Barrios

& Salsa Explosion zünden ein musikalisches Feuerwerk, das schon europaweit Festivalbühnen begeistert hat. Den Abend eröffnet die energiegeladene Rock-'n'-Roll-Formation „Shakin' Cadillacs“, die diesen Stil mit voller Leidenschaft lebt. •

Ein „schillerndes“ Ereignis: Präsentation des Katalogs „10 Jahre Rondell Gallery“

Im Rahmen der Kulturtage „schillern“ lud man in der Rondell Gallery Bad Schwanberg zur Film- und Jubiläumskatalog-Präsentation.

120 Künstler aus dem regionalen, nationalen und internationalen Raum fanden seit Bestehen der Rondell Gallery in Bad Schwanberg einen durch pure Formsprache geprägten Raum zur Präsentation ihrer Werke vor. 34 Ausstellungen konnten besichtigt werden und boten Anlass für Begegnung, Auseinandersetzung und Diskussion. Bruno Wildbach, künstlerischer Leiter des Hauses, schuf zum Jubiläum der Gallery einen Katalog, der auf 140 Seiten ein chronologisches Verzeichnis aller Kunstaussstellungen der letzten zehn Jahre in einen Einband bringt. Überdies lässt er tief in die Entstehungsgeschichte der Gallery blicken, die heute weit über Regionsgrenzen strahlt. Präsentiert wurde das Druckwerk, in dem sich viele klingende

de Namen der Kunstbranche wiederfinden, im Rahmen der Kunst-Kultur-Tage „schillern“. Erhältlich ist der Katalog (25 Euro) direkt in der Rondell Gallery zu den offiziellen Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Mit einer Filmvorführung über William Turner (1775-1851), einem Künstler, der revolutionär in seinem Ansatz, vollendet in seinem Handwerk und vorausschauend in seiner Vision war, setzte man im Anschluss der Präsentation einen cineastischen Glanzpunkt. Für vier Oscars nominiert, war „Mr. Turner“ perfekte Abrundung eines „schillernden“ Abends. Terminavis: 13. September, 18 Uhr, Eröffnung der Ausstellung AREAS mit Werken von Heino Goeb. •



Gemeinsam mit Arch. Christa Binder schuf Bruno Wildbach (Mitte) einen großartigen Katalog anlässlich „10 Jahre Rondell Gallery“. Wesentlich an der Entwicklung dieses Kunst-Raums beteiligt ist Vorstandsmitglied Johann Pirker.



Unter den Gästen fanden sich zahlreiche Vertreter von Kultur-Räumen der Region.

**Barbara Daniela**

Eltern: Daniela & Johannes Koch;
Geschw.: Michael, Andrea &
Stefan Gerhard; Wohnort: 8543
St. Martin; Geburtstag: 19.5.2025;
Geburtszeit: 23.11 Uhr; Gewicht:
4.090 g; Größe: 54 cm

**Jakob Marko**

Eltern: Alicia Pirker & Marko
Pommer; Geschw.: Elisa &
Katharina; Wohnort: 8523
Frauental; Geburtstag: 16.5.2025;
Geburtszeit: 5.47 Uhr;
Gewicht: 4.350 g; Größe: 56 cm

**Antonia**

Eltern: Babsi & Franz;
Bruder: Paul;
Wohnort: 8510 Stainz;
Geburtszeit: 7.5.2025;
Geburtszeit: 13.09 Uhr;
Gewicht: 3.120 g; Größe: 50 cm

**Elina Fiona**

Eltern: Sonja Heibl &
Nico Uhlemann;
Wohnort: 8455 Oberhaag;
Geburtszeit: 17.5.2025;
Geburtszeit: 00.57 Uhr;
Gewicht: 3.190 g; Größe: 52 cm

**Aya**

Eltern: Nina Lipp & Ibrahim
Nahal; Schwester: Asma;
Wohnort: 8430 Leibnitz;
Geburtszeit: 21.5.2025;
Geburtszeit: 10.16 Uhr;
Gewicht: 3.210 g; Größe: 51 cm

**Ella**

Eltern: Melanie & Christoph
Wallner; Bruder: Luca;
Wohnort: 8552 Eibiswald;
Geburtszeit: 19.5.2025;
Geburtszeit: 10.10 Uhr;
Gewicht: 4.095 g; Größe: 53 cm

**Luisa**

Eltern: Theresa & Sebastian;
Wohnort: 8544 Pöfling-Brunn;
Geburtszeit: 1.6.2025;
Geburtszeit: 7.17 Uhr;
Gewicht: 3.370 g;
Größe: 52 cm

**Emma Magdalena**

Eltern: Nadine &
Stefan Verhonik;
Wohnort: 8523 Frauental;
Geburtszeit: 17.4.2025;
Geburtszeit: 22.28 Uhr;
Gewicht: 3.630 g; Größe: 49 cm

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben

werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis

zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist. **Einsendungen:** „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at



Leichtathletik-Bezirksmeister

Mitte Mai fanden auf der Sportanlage des Bundesschulzentrums Deutschlandsberg die Bezirksmeisterschaften für die Sekundarstufe im Leichtathletik-Dreikampf statt. Selbstverständlich waren auch Schüler der MS Deutschlandsberg mit dabei, die mit überaus respektablen Leistungen auf sich aufmerk-

sam machten. Souverän gewannen die Mädchen die Teamwertung und kürten sich zu den Bezirksmeisterinnen. Mila Steinbauer war zudem auch in der Einzelwertung nicht zu schlagen.

Die Burschen der MS Deutschlandsberg landeten auf dem dritten Platz. •

MS Stainz: Ins Finale gekickt

Die Kickerinnen der MS Stainz schafften den Finaleinzug in die Sparkassen-Schüler:innenliga und konnten sich über einen respektablen achten Platz freuen.

Mit dem Finale der Sparkassen-Schüler:innenliga in Graz ging für die Kickerinnen der MS Stainz fußballtechnisch das Schuljahr erfolgreich zu Ende.

Nach spannenden Begegnungen konnten die begeisterten Hobby-Kickerinnen über einen ausgezeichneten 8. Platz jubeln. Begleitet und in das Finale ge-

führt wurden die Mädchen von Fußballtrainer Darius Hosseini, der ansonsten in Allerheiligen als Trainer im Einsatz ist.

„Alle Spielerinnen zeigten sich motiviert. Bei den Trainings hat man das große Potenzial der Mädchen gesehen“, verweist Hosseini auf ein ausgezeichnetes Zusammenspiel, das zum Erfolg führte. •





digi.check

Die Schüler der 4AK der Handelsakademie Deutschlandsberg stellten ihr digitales Know-how unter Beweis und nahmen am „digi.check hak 2025“ teil. Dieser Online-Wettbewerb prüft die digitalen Kompetenzen an kaufmännischen Schulen und deckt zentrale Bereiche wie PC-Grundlagen, Tabellenkalkulation, Datenbanken, Textverarbeitung und Präsentation ab. Insgesamt beteiligten sich 82 Handelsakademien aus ganz Österreich am Testformat. Umso erfreulicher ist das hervorragende Abschneiden der HAK Deutschlandsberg: Tobias Wolf und Valentin Halbauer erzielten die höchste Leistungsstufe A mit über 80 Prozent. •



Impro-Theater

Improvisationstheater vom Feinsten gibt es am Samstag, 14. Juni, um 20 Uhr im theaterzentrum deutschlandsberg zu erleben. Unter dem Titel „zuckTZuck IMPRO“ dürfen sich die Besucher auf einen im wahrsten Wortsinn einzigartigen Theaterabend freuen. Denn das Publikum bestimmt, wohin die Reise geht. Ob dramatisch, romantisch oder absurd – alles ist möglich. Verstaubt wird es mit Sicherheit nicht. Denn es ist eine ganz neue Impro-Generation am Werk, die für einen Abend voller Überraschungen zu sorgen weiß. Karten sichert man sich gleich unter www.theaterzentrum.at oder 03462/69 34. •



Virtuos geschillert

Wenn sich zwei Ausnahmemusiker begegnen, entsteht oft mehr als Musik – es entsteht ein Dialog, der Grenzen überschreitet. So auch beim Konzert Soundkist'n des Steinkellner Duos, das im Rahmen des Festivals „schillern“ im Kulturzentrum Stieglerhaus stattfand. Das Publikum wurde durch eine fein kuratierte Setlist geführt: Von beschwingten Rhythmen wie „Sunnseite“ und „Razaza“, über träumerische Stücke wie „Loving Eyes“, bis zu solistischen Highlights wie Trogbachers „A fragile state of peace“ oder Steinkellners „Free like a bird“. Ein kongeniales Duo – technisch brillant, kreativ, humorvoll und mit einem spürbaren Herzschlag für die Musik. •



„GastroVibes“ in Hollenegg

Das Boutiquehotel „Das Zeitwert“ und das Restaurant Koarl in Hollenegg öffnete Schülern der Fachschule Burgstall Hotel- und Küchentüren, um tief in gastronomische Berufsfelder zu blicken.

Im Rahmen der Initiative „GastroVibes“ hatten die Schüler der Fachschule Burgstall die Gelegenheit, den Tourismus hautnah zu erleben. Mit dem Ziel, die Begeisterung für die Berufe in Gastronomie und Hotellerie zu wecken, stand „Learning by Doing“ am Programm. Die Jugendlichen bereiteten in der

Küche ein Drei-Gänge-Menü zu, lernten den Umgang mit professionellen Kochutensilien, deckten Tische ein und mixten im Barbereich alkoholfreie Cocktails. Im Stationenbetrieb wechselten sie zwischen Küche, Service, Rezeption und Housekeeping. Dabei erhielten sie einen umfas-

senden Einblick in die verschiedenen Bereiche.

„Für uns ist es eine Herzensangelegenheit, zu zeigen, wie kreativ, abwechslungsreich und erfüllend die Arbeit in der Gastronomie sein kann. Die Begeisterung der Jugendlichen ist ansteckend – da spürt man das Potenzial der nächsten Generation“, zeigt sich Bernd Kleindienst, GF des Boutiquehotels, vom Projekt begeistert. Denn gerade die Gastrobranche braucht Nachwuchs. •

Haus der Biodiversität

Im Rahmen des Klimaschulenprojekts „Vielfalt im Wandel“ besuchten die Schüler der ersten Klassen der Mittelschule Gleinstätten das Haus der Biodiversität in Herberstein. Das Projekt ermöglichte ihnen über das gesamte Schuljahr hinweg spannende Einblicke in die Themen Klimaschutz, Klimawandelanpassung und Artenvielfalt. In mehreren Aktionstagen lernten die Kinder regionale Experten kennen – von Gletscherforschern bis hin zu Naturschützern – und erforschten dabei aktiv ihre Umwelt. Sie lernten, wie eng unser Leben mit der Natur verknüpft ist und wie wichtig es ist, diese Vielfalt zu erhalten. Denn: je vielfältiger unsere Natur, desto besser kann sie sich an die Veränderungen durch den Klimawandel anpassen und damit auch unser Leben sichern. •



Deutschlandsberg: Fest der Vereine – Fest der Schule

Mit der Zielsetzung, den Nachwuchs für das Mittun in Vereinen zu begeistern, stellte die MS Deutschlandsberg ein Vereinsfest auf die Beine.

Direktorin Beatrix Janits betonte bei der Begrüßung das große Anliegen der MS Deutschlandsberg, die Freizeit der Schüler mit interessanten Aktivitäten zu füllen, in Vereinen Gemeinschaft zu erleben, Leidenschaft für etwas zu entdecken und die Kinder auf ihrem Weg zu wertvollen Mitgliedern der Gesellschaft zu begleiten.

23 Vereine aus dem Bezirk folgten der Einladung der Schule und stellten sich nicht nur vor, sondern gestalteten auch spannende Mitmachstationen für

die Kinder. Ob sportlich, kreativ oder musikalisch – für jeden Geschmack war etwas dabei. Um die Jugendlichen verstärkt zum „Vereine-Testen“ zu animieren, gab es einen Sammelpass. Wer mindestens fünf Stationen besucht hatte, durfte sich über ein kostenloses Eis freuen.

Auch das Lehrpersonal war mit Freude und Engagement dabei. „Es ist schön zu sehen, wie die Kinder neue Interessen entdecken und mit so viel Eifer dabei sind“, sagte eine Lehrkraft.

Die Veranstaltung war zudem ein tolles Beispiel für gelungene Zusammenarbeit: Das Fest wurde in enger Kooperation mit den Schulsozialarbeitern Lisa Joy-Hartmann und Fabian Köhrer vom Sozialpunkt Süd organisiert.

Für das leibliche Wohl sorgte der engagierte Elternverein mit Getränken, Kuchen und Snacks für zwischendurch.

Insgesamt war das Vereinsfest ein lebendiges Zeichen für gelebte Gemeinschaft, aktive Vernetzung und ein starkes Miteinander.

Viele Stimmen äußerten schon den Wunsch: „Das muss unbedingt wiederholt werden!“ •



Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredaktion: Bianca Waltl

Redaktionsteam: Simone Haring, Mercedes Laura Leitinger, Alfred Weixler, Alois Rumpf, Andrea Wetl, Hans Peter Jauk, Alfred Jauk.

Druck: druck ;STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 43.000 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:

3. Juli 2025

Redaktionsschluss: 25. Juni



Gleinstätten: „Yellow Feet Runners“ liefen 8.000 Kilometer für den guten Zweck

Die 30-köpfige Laufgruppe „Yellow Feet Runners“ aus Gleinstätten hat während der dies- und vorjährigen Fastenzeit ein ganz besonderes Projekt ins Leben gerufen. Nun konnten an die Organisation Steirer mit Herz 2.000 Euro übergeben werden.

Ein symbolischer Lauf nach Jerusalem – das entspricht einer unglaublichen Distanz von rund 8.000 Kilometern, die gemeinsam und Schritt für Schritt bewältigt wurden. Was bei dem Gleinstättner Laufclub „Yellow Feet Runners“ als sportliche Herausforderung begann, entwickelte sich zu einem bewegenden Fastenprojekt, bei dem

jeder Einzelne nicht nur Laufkilometer sammelte, sondern auch einen Beitrag leistete, um Gutes zu tun. Das Ziel war klar: Bewegung mit Sinn verbinden – für Körper, Geist und Mitmenschen.

Kürzlich fand in Gleinstätten der offizielle Abschluss mit einem Teil der Läufer statt. Dabei konnten 2.000 Euro an

den karitativen Verein „Steirer mit Herz“ übergeben werden. Die Spende kommt regionalen Hilfsprojekten zugute.

„Es war uns wichtig, ein Zeichen zu setzen – für Zusammenhalt, für Gesundheit und für Solidarität“, so das Organisationsteam der „Yellow Feet Runners“. „Jeder einzelne Kilometer stand für einen Schritt in Richtung Mitgefühl und Gemeinschaft.“ Mit diesem inspirierenden Projekt zeigen die „Yellow Feet Runners“, dass Sport nicht nur verbindet, sondern auch eine starke Kraft für gesellschaftliches Engagement sein kann. •



Abschnittsübung

17 Teilnehmer der Feuerwehren Grünberg-Aichegg, Rettenbach, Gressenberg, Garanas und Bad Schwanberg aus dem Abschnitt 5 sowie die Feuerwehren Trahütten und Glashütten aus dem Abschnitt 1 in Aichegg fanden sich ein, um die Branddienstleistungsprüfung in den Stufen Bronze und Silber zu absolvieren. Die gestellten Anforderungen aus den theoretischen Gebieten der Gerätekunde sowie die gestellten Fragen aus dem Feuerwehrwesen wurden erfolgreich gemeistert, auch die durchzuführenden Löschangriffe wurden routiniert abgearbeitet. Bei der Schlusskundgebung fand OBR Josef Gaich lobende Worte und betonte die Wichtigkeit bester Vorbereitung. •



Schwarzes Kreuz

Stefan Karner wurde im Beisein von Innenminister Gerhard Karner zum neuen Präsidenten des Österreichischen Schwarzen Kreuzes – Kriegsgräberfürsorge (ÖSK) – gewählt. Karner, der u. a. ein „bekennender Weststeierer“ ist, war bis zu seinem Ruhestand Vorstand des Instituts für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte an der Uni Graz. In seiner Antrittsrede skizzierte Karner seine Vision für die zukünftige Arbeit des ÖSK. Er möchte die Schwerpunkte auf den Frieden, die Gedenkarbeit und die Erhaltung der Werte legen, aber auch neue Akzente setzen – vor allem bei der Jugendarbeit. Ziel ist es, das Interesse an der Arbeit des ÖSK in Schulen zu fördern. •



Schussmeister

Die „Weiße Flagge“ konnte jüngst beim ÖKB-Schussmeisterlehrgang in Stainz gehisst werden. Als Instruktor konnte Franz Hopfgartner Landesschussmeister Gernot Peroutka MBA gewinnen. Der Lehrgang war in eine Theorie- und eine Praxiseinheit unterteilt. Im Lehrgang ging es zum einen um die gesetzlichen Bestimmungen, zum anderen erfuhren die Teilnehmer viel über Lärm, Gefahr, Abstand und zu welchen Anlässen überhaupt geschossen werden darf. Auf die Verhaltensweise von Kanonen und Prangerstutzen wurde im praktischen Teil eingegangen. Unter Anleitung und der Einhaltung des Vieraugenprinzips wurden Schüsse in jeder Kategorie abgefeuert. •



HAK gewinnt KI-Fotobewerb

Im Rahmen der „Future Days“ an der FH Joanneum nahmen Schüler der 4AK der Handelsakademie Deutschlandsberg am AI-Fotowettbewerb teil.

Unter dem Motto „Unsere Welt in 100 Jahren“ war es die Aufgabe, mit Hilfe der App „recraft AI“ ein visionäres Bild zu generieren, das mit einem präzisen Prompt erstellt und anschließend reflektiert werden musste. Ziel war es, nicht nur Kreativität, sondern auch das Verständnis für die Zusammenarbeit mit künstlicher Intelligenz (KI) unter Beweis zu stellen. Die Klasse setzte sich im Ausbildungsschwerpunkt E-Business intensiv mit generativer KI aus-

einander und entwickelte im Rahmen des Projekts viele Bildideen. Mit dem Werk „Stadt am Mond“ überzeugte die Klasse die Jury und sicherte sich den 1. Platz sowie ein Preisgeld von 500 Euro für die Klassenkasse. „Die Arbeit mit generativer KI fördert nicht nur technisches Verständnis, sondern auch kritisches Denken und Vorstellungskraft – Kompetenzen, die für ihre Zukunft unverzichtbar sind“, so Lehrerin Michaela Koch. •



4 Tage Hamburg Fr, 26. bis Mo, 29. September 2025

Inkludierte Leistungen:

- Direktflug ab/bis Graz mit Eurowings inkl. 23 kg Freigepäck
- Hotel Renaissance Hamburg*****
- Unterbringung in einem Doppel- oder Einzelzimmer mit Frühstück
- Dinner (3-Gänge-Menü oder Buffet) im Hotel am 27. 9. 2025 vor dem Konzert
- Konzertkarte Kat. 1: Wiener Philharmoniker am 27. 9. 2025 um 20 Uhr

- Plaza-Ticket (Aussichtsplattform der Elbphilharmonie)
- Altstadt Rundgang ab Hotel mit qualifiziertem lokalem Guide
- Hamburger Alsterrundfahrt ab/an Jungfernstieg
- TUI-Reisebegleitung

€ 1.594,-*

*Reisepreis pro Person im Doppelzimmer, EZ-Zuschlag € 315,- - Mindestteilnehmer 18 Personen, Maximalteilnehmer: 20 Personen.



TUI Das Reisebüro Lannach
Radlpaß Straße 23, 8502 Lannach
050/884-3320 • lannach@tui.at • www.tui.at/lannach

Gott und die Welt



Finalzeit

Na bitte, waren das nicht spannende Wochen? Ein Finale nach dem anderen:

- Im Fußball das spannende Meisterschaftsfinale, das Gott sei Dank mit dem Meistertitel meines SK Sturm endete.
- Beim Tanzen die Finali der Fernsehshows „Dancing Stars“ und „Let's Dance“.
- Beim Singen, das im Rahmen des ESC mit dem großartigen Sieg für Österreich und für JJ endete.
- Beim Eishockey mit dem Finale bei der Weltmeisterschaft.
- Beim Narzissenfest im Ausseerland mit dem Bootskorso am Sonntag.
- Auch in der Religion gibt es so etwas wie ein Finale. Jedes Jahr feiern wir Ostern und Pfingsten. Auch wenn diese Finali von vielen nicht mehr besucht und ernst genommen werden. Die freien Tage genießt man aber doch.

So viele Finali. Aber auch in unserem Leben gibt es sie. Im privaten Bereich die Feste wie Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Geburt eines Kindes; oder eine überstandene Krankheit, eine bestandene schwere Prüfung und und und ...

Jedes Finale verlangte auch eine gewisse Vorbereitungs- und Trainingszeit und ist zugleich auch ein krönender Schlusspunkt und eine weitere Chance für einen Neubeginn.

Und irgendwann gibt es auch das große Finale unseres Lebens. Auch darauf sollten wir vorbereitet sein.



Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).

Ihr gutes Recht!

Unterhalt für volljähriges Kind

Die Dauer der Unterhaltspflicht von Eltern gegenüber ihren Kindern ist nicht an ein bestimmtes Alter gebunden, sondern endet mit dem Erreichen der **Selbsterhaltungsfähigkeit**. Diese liegt vor, wenn das Kind seinen Lebensunterhalt selbstständig decken kann. Während einer ernsthaft betriebenen Ausbildung oder eines Hochschulstudiums besteht grundsätzlich ein Unterhaltsanspruch – auch bei einem begründeten Studienwechsel. Eigene Einkünfte des Kindes können den Unterhaltsanspruch mindern, sofern

sie nicht ausreichen, um den Lebensbedarf vollständig zu decken.

Nach Ausbildungsende endet die Unterhaltspflicht nicht automatisch, wenn das Kind keine sofortige Anstellung findet. In diesem Fall müssen die Eltern für eine zumutbare Dauer der Arbeitssuche weiter Unterhalt leisten, wobei das Kind aktiv und nachweislich Arbeit suchen muss. Wenn aber beispielsweise unbegründet ein konkreter Arbeitsplatz nicht angenommen wird, kann der Unterhaltsanspruch erlöschen.

Bei Verlust der Selbsterhaltungsfähigkeit, etwa durch Krankheit, kann die Unterhaltspflicht erneut entstehen. Ab Eintritt der Volljährigkeit ist das unterhaltsberechtigende Kind selbst für die Durchsetzung des Unterhaltsbehrens zuständig. •



Mag. Birgit
Primus
Rechtsanwältin

8552 Eibiswald 532
Telefon: 0664/543 70 93
www.primus-anwalt.at

(Bau)Kunst

Unter dem Titel „Dasein - in der Gegenwart“ stellt die aus Budapest stammende Künstlerin Ildikó Kókény-Kovács im Gewölbekeller der Destillerie Stelzl in St. Johann aus. Die Architektin beschäftigt sich mit alter Baukunst und spiegelt dies in ihrer Aquarellmalerei wider. Ausstellungsende: 30. August. •



English Theatre

Im Rahmen der „Schooltours“ machte Vienna's English Theatre auch im heurigen Schuljahr wieder Halt in Deutschlandsberg. Die Schüler der 7. und 8. Schulstufe der MS Deutschlandsberg konnten diesmal eine moderne Neuauflage des Stücks „Robin Hood“ im Laßnitzhaus sehen. •



Derbysieger

Beim Saisonfinale in Eibiswald wurden nicht nur sensationelle Preise verlost. Es war ein Erfolg auf ganzer Linie. Denn der Sportclub MSG Eibiswald konnte mit einem klaren 5:0 gegen den GASV Fortuna Federn RAIBA Pölfing Brunn überzeugen und sich damit einen Cup-Platz sichern. •



Erste Hilfe Fit

Die MS Stainz hat im Schuljahr 24/25 zahlreiche Maßnahmen umgesetzt und somit ausreichend Punkte für die Auszeichnung „Erste Hilfe Fit“ gesammelt. Das neue erlernte Wissen in puncto Erste Hilfe konnten die Schüler beim Landesbewerb in Deutschlandsberg unter Beweis stellen. •





VS Hollenegg: Kinder als Musical-Stars

„Gugulu Gupsbart und der Duft der Abenteuerluft“, so der Titel des Musicals, das die Volksschüler Hollenegg unterstützt von Schülern der Musikschule zur Uraufführung brachten.

Die Komposition der Musical-Nummern wurde von Dietmar Haas von der Plattform Forum ArtHist erstellt. Durch die Kooperation mit der Marktgemeinde Bad Schwanberg unter Bgm. Karlheinz Schuster und der Musikkapelle sowie der Musikschule der Musikkapel-

le Hollenegg unter der Leitung von Peter Koch und Karl Heinz Steinbauer konnten Kinder der Volksschule gemeinsam mit Musikschülern ihr Können und ihre musikalische Begeisterung für ein Theater mit Sprache, Gesang und Tanz unter Beweis stellen.

Autorin Birgit Lichtenberger durfte viele Bücher signieren.

Für den optischen Zauber des Abends sorgten die Eltern des Elternvereins mit Obfrau Eva Knappitsch, die bei Bühnenausstattung, Kostümen und der Bereitstellung des Buffets mitgearbeitet haben. Für das Plakatdesign zeichnete Anna Koch verantwortlich. Die Gesamtorganisation und -leitung des Abends lag in den Händen von Katharina Plank-Bejinariu. •



Ehrung für 40 Jahre

Vinzenz Sluga, Gründungsmitglied der Hundeschule Stainz, wurde eine außergewöhnliche Ehrung zuteil. Bei der Delegiertenhauptversammlung des Österreichischen Gebrauchshundesportverbands in Wien wurde Sluga für „40 Jahre Mitgliedschaft beim ÖGV“ durch den ÖGV-Vorstand geehrt. ÖGV-Präsident Hannes Loidl und Generalsekretär Robert Straub überreichten dem Jubilar vor den anwesenden Delegierten Österreichs die Ehrenmedaille für dieses seltene Jubiläum. •



Musik verbindet

Im Rahmen des Frühjahrskonzerts der MMK Preding verwandelte sich das örtliche Schulzentrum in einen Ort der Musik, Begegnung und Lebensfreude.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt des eigens für das Konzert neu gegründeten Chors „EinKlang Preding“. Entstanden aus einer Idee von Kapellmeister Markus Kraxner, vereinte der Chor singbegeisterte Menschen jeden Alters. Ziel war es, gemeinsam mit der Musikkapelle auf der Bühne zu stehen und zu musizieren. Die Freude der Sänger an der Musik war deutlich spürbar und übertrug sich auf das Publikum. Stimmen verschmolzen mit Instrumenten zu einem Hörerlebnis voller Gänsehautmomente.

Weiters auf der Bühne begrüßen konnte man das Jugendorchester „friends 4 music“ unter der Leitung von Armin Grundner, das mit viel Spielfreude überzeugte. Charmant führte Bettina Siebenhandl durch das Programm und begleitete das Publikum durch den Abend. Für emotionale Höhepunkte sorgten außerdem die Solisten Melanie Schmid und Manfred Lueger. Im Anschluss des Konzerts wurden vom Sozialkreis Herzwerk Preding den Besuchern kulinarische Köstlichkeiten gereicht. •

Ladiesteam RFV Preding holte Mannschaftstitel im Springen

Das Ladiesteam des RFV Preding hat bei den steirischen Mannschaftsmeisterschaften im Springen in Tillmitsch als einziges Team gänzlich ohne Fehlerpunkte überlegen den Sieg geholt.

Es ist ein Traumsieg, über den das Ladiesteam des RFV Preding vor wenigen Tagen jubeln konnte. Denn null Fehlerpunkte, das ist eine Leistung, die ihnen erst einmal jemand nachmachen muss. Zu Recht stolz ist daher Trainer Stoiser auf die „Golden-Girls“: Lisa-Marie Gerencser, Johanna Kainz, Lia Starchl,

Mija Mircic, Melanie Stecher, Emma Pfanner und Elisabeth Stoiser.

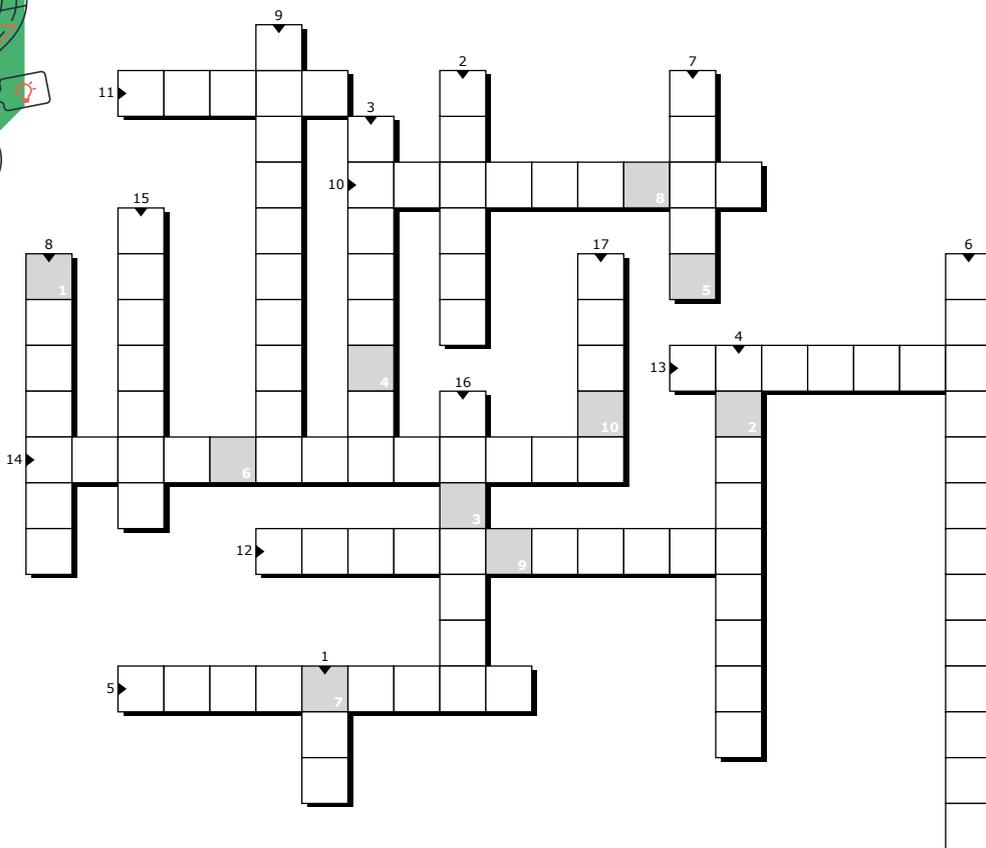
Überdies holte sich Emma Pfanner mit James Bond EP die Silbermedaille bei den Junioren und Melanie Stecher sicherte sich auf Stromana Bronze in der mittelschweren Klasse. •





Kreuzworträtsel

1. Aggregatzustand von Wasser (fest)
2. Meer zwischen Schweden und Deutschland
3. Sommerschuhe, offen
4. Ort: größter Hafen Europas
5. Nachbarland Österreich (Steiermark)
6. SPÖ-NEOS-Koalition
7. Schwierige Lage, kritische Situation
8. Nachbarland von China, grenzt an den Golf von Thailand
9. Jemand, der Unfug treibt, Harry Potter: Karte des Rumtreibers
10. Ort, an dem Pinguine leben
11. Längster Fluss Indiens
12. Gerät zur Regelung der Raumtemperatur
13. Garen von Speisen direkt über Feuer- oder Wärmequelle
14. Wortbedeutung: Caritas
15. Oper von Giuseppe Verdi
16. Verwandte Tierart, Okapi
17. Womit riechen Schlangen?



Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator.
Umlaute gehören als solche geschrieben!

Sudoku-Rätsel

7	4	8		1	9		3	
	6						4	
				2			8	6
2		1					9	3
			4					
4			9	3		6		
					3	8		1
	2	3		9	7			
6		5	2	4				

Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe am 12. Juni im Kleinanzeigenteil oder jetzt schon online auf www.aktiv-zeitung.at

MASSER REISEN

Musikantenreise

Fr, 24. – So, 26. Oktober 2025

Leistungen:

- 2 x Übernachtung im 4*-Hotel Riviera PORTOROŽ
- 2 x Frühstücksbuffet + 2 x Abendbuffet
- Benutzung vom Hallenbad
- Freier Eintritt ins Casino Riviera im Grand Casino Portorož
- Schifffahrt mit Mittagessen

€ 372,-*

Buchungs-Hotline: 0664/21 70 365

Reisebüro Masser • 8551 Wies, Etzendorf 20
masser.reisebus@gmail.com • www.masser-bus.at

Finde 8 Fehler im Bilder-Rätsel





Alle Bilder: bluegarage

Griechischer Brunch mit Carlos Sungurlian & Fam. Lefkopoulos, Grand Zeppelin und die Old School Basterds bieten beste Open-Air-Musik!

Sommer in der bluegarage bringt Griechenland und jede Menge gute Musik unter freiem Himmel

Nun ist sie da – die Open-Air-Zeit in der bluegarage Frauental. Neben Blues-Rock von „Unter Anderen“ und weiteren musikalisch sommerlichen Höhepunkten ist es der Griechische Brunch, der erneut nach Frauental lockt. Die Aktiv Zeitung verlost für fast alle Veranstaltungen 2 x 2 Karten.

Die Auftritte der Jazz-Rock-Veteranen aus Deutschlandsberg sind selten geworden. Jetzt entschied sich „Unter Anderen“ wieder richtig Gas zu geben. Zu hören: Fr, 20. Juni, 20 Uhr.

Tags darauf, Sa, 21. Juni, 20 Uhr, bringt die Roaring Sixties Company Hits und das Feeling des Jahres 1967 auf die bluegarage-Bühne.

Weiter gehts am Do, 26. Juni, 20.30 Uhr, mit Open-Air-Musik von Grand Zeppelin. Seit 2009

der Musik von Led Zeppelin verschrieben, bringen sie deren großartige Musik live auf die Bühne.

Und was wäre der Sommer ohne den Griechischen Brunch? So, 29. Juni, 11 Uhr, kommt das Spitzenensemble Carlos Sungurlian & Familie Lefkopoulos, das griechische Musik in allen Facetten beherrscht. Als harmonische Ergänzung gibt es griechische Spezialitäten aus der bluegarage-Küche.

Den Abschluss bringen die Old School Basterds, Do, 3. Juli, 20.30 Uhr. Lassen Sie sich von den Old School Basterds in die 50er-Jahre zurückversetzen.

Tickets kaufen & gewinnen

Tickets unter www.bluegarage.at, Reservierung erforderlich! Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten die Nummer 0664/97 75 576 an:

Verlosung Mo., 16. Juni:

- 11 Uhr: Unter Anderen
- 11.10 Uhr: Roaring Sixties Company
- 11.20 Uhr: Grand Zeppelin
- 11.30 Uhr: Old School Basterds



Unter Anderen (Bild: oben) & Roaring Sixties Company (Bild: unten) live in Frauental.



TC Eibiswald eröffnet neu sanierte Tennisanlage



Nach rund sechs Monaten intensiver Arbeit konnten die neu sanierten Plätze 1 und 2 des TC Eibiswalds sowie die gesamte Außenanlage in neuem Glanz präsentiert werden.

Die neusanierte Tennisanlage des TC Eibiswald ist ein wahres Schmuckstück. Sie bietet Tennispielern aller Altersklassen eine ausgezeichnete Infrastruktur. Dabei steht besonders die Jugend im Fokus, deren sportliche Begeisterung und Bewegung nachhaltig gefördert werden soll.

„Die Umsetzung war nur dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde Eibiswald und des Landes Steiermark sowie dem unermüdlichen Einsatz zahlreicher engagierter Mitglieder und freiwilligen Helfern möglich“, dankte Obmann Hubert Kriebnegg allen Mitwirkenden und Unterstützern. •



Sa. 14.6.2025



Vespa TREFFEN

ALT & NEU

ab 11^h Spezialitäten vom Grill
ab 14^h Teilnehmer-Rundfahrt
bei jedem Wetter



15 Jahre Jubiläum

Mi. 18.6.2025 | 19^h

Jubiläumsparade

Feelissa • Hannes Lanz • Willy H. Hussler • Bernd Roberts • Sir Düsi & zahlreiche Ehrengäste

JubiläumAktion

3 Gang-Menü € 15,-
1 Flasche Sekt, Bacardi oder Wein € 15,-
1 Überraschungsticket € 15,-



Do. 19.6.2025 | 15^h

Weltmeisterin **Klara Mißebner** trifft Weltstar **Denis Novato**

+ Begleitmusiker, Harmonika-Freunde & Daniel Düsenflitz

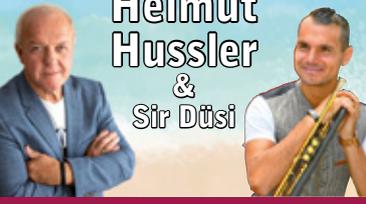


Fr. 4.7.2025 | 18^h

SOMMER TRAUM

18^h Gartengrill - 20^h Musik & Tanz mit

Helmut Hussler & Sir Düsi



Schröten 5 | 8411 Hengsberg | T: +43 699 10333130 | www.bacherlwirt.com

Großer Auftritt für junge Tanztalente

Jüngst beeindruckten junge Tänzerinnen aus St. Peter im Sulmtal nicht nur österreichweit, sondern sogar international und bewiesen, wie viel Talent in der St.-Peter-Jugend steckt.

Mit großem Erfolg nahmen Johanna Wetl (9), ihre Schwester Emma Wetl (6) und Jana Reiterer (9) – allesamt Schülerinnen des Tanzstudios Gollinger – an der Österreichischen Meisterschaft der ASDU in Wiener Neustadt teil.

Besonders hervorzuheben ist Johanna Wetl, die mit ihrem Solotanz „Black Magic“ in der Kategorie „Acro Dance Minis“ den 1. Platz erreichte und sich

damit den Titel der Österreichischen Meisterin sicherte.

Ein weiteres Highlight stellt das Hip-Hop-Duo von Johanna und Jana dar: Die beiden jungen Talente gewannen Ende Mai mit ihrer energiegeladenen Hip-Hop-Choreografie „Power“ bei „Dance Star“ und qualifizierten sich somit für Österreich bei der Weltmeisterschaft.

Bei den „World Dance Masters“ in Porec tanzten Johanna und Jana auf großer Bühne gegen starke Konkurrenz aus aller Welt. Als jüngste Teilnehmerinnen ihrer Kategorie erreichten sie den 8. Platz.

Auch Bürgermeisterin Maria Skazel zeigte sich beeindruckt und ließ es sich nicht nehmen, den talentierten Mädchen persönlich zu gratulieren. •



ABSCHLUSSKONZERT DER 4.M MUSIKKLASSE

19.00 UHR
02. JULI 2025
FESTSAAL EIBISWALD

ZÄHLKARTEN ERHÄLTLICH BEI DEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN DER 4.M KLASSE

Ihr ganz persönlicher **Wohnraum in Wies/Pöfing-Brunn**: komplett ausgestattete 4-Zimmer-Neubau-Wohnung (Klima, Markise, teil- oder vollmöbliert, Balkon) mit zahlreichen weiteren Annehmlichkeiten in sonniger Lage. Für Sie bezugsfertig im Jänner/Februar 2026. Jetzt informieren! Details dazu erhalten Sie unter: buero0485@gmx.at willhaben-Code: 1592849166

Offene Stellen

Haushalts- und Putzhilfe, 2 x ca. 3 Stunden im Monat, Raum Deutschlandsberg. 0676/97 14 653

Dienstanträge

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, HAK, BAFEP, Maturavorbereitung, 0664/13 97 999 und www.alles-was-zählt.at

Maler Florian übernimmt: Malerarbeiten, Holzanstriche, Fassadenanstriche & diverse Sanierungsarbeiten. Eigenes Gerüst vorhanden. 0664/99 302 347

Malerbetrieb Phillip - Meisterarbeit mit Farbe und Gefühl! Ob stilvolle Innenräume, wetterfeste Fassaden oder fachgerechtes Holzstreichen - wir verleihen Ihrem Zuhause neuen Glanz! Zuverlässig, sauber und mit Liebe zum Detail. Jetzt Beratungstermin sichern! 0688/64 008 892

Zu vermieten

Ihr ganz persönlicher **Wohnraum in Wies/Pöfing-Brunn**: komplett ausgestattete 4-Zimmer-Neubau-Wohnung (Klima, Markise, teil- oder vollmöbliert, Balkon) mit zahlreichen weiteren Annehmlichkeiten in sonniger Lage. Für Sie bezugsfertig im Jänner/Februar 2026. Jetzt informieren! Details dazu erhalten Sie unter: buero0485@gmx.at willhaben-Code: 1592849166

Immobilien

Tolle Anlegerwohnung - Preissenkung: Jetzt stabile Erträge sichern mit gut vermieteter Neubauwohnung in St. Peter im Sulmtal. Attraktiver Gartenbereich, Carport, Betonkernkühlung und, und, und ... Interessenten erhalten mehr Infos über: buero0485@gmx.at

Aktiv Zeitung - 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at



Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen, private Immobilien-Anzeigen ab 15 €!

Text: _____

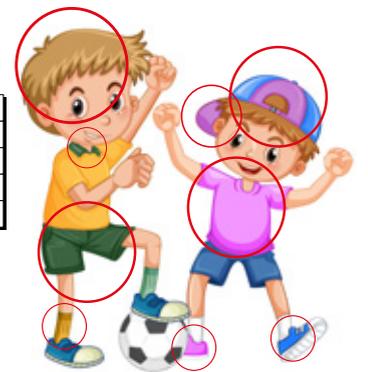
Name: _____

Adresse: _____

Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Rätsellösungen vom 22. Mai:



3	5	1	9	8	4	6	7	2
2	6	7	5	3	1	9	8	4
4	9	8	7	2	6	5	3	1
7	4	2	8	5	3	1	9	6
1	3	9	6	4	2	8	5	7
5	8	6	1	9	7	4	2	3
6	1	5	2	7	9	3	4	8
8	7	4	3	6	5	2	1	9
9	2	3	4	1	8	7	6	5

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern: Druckkostenbeitrag € 14,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).



Von Do., 12.6. bis Sa., 14.6.2025
-25% auf alle BIERE

Nabe liegendes bei SPAR Große Auswahl an regionalen Produkten!

Von Do., 12.6. bis Sa., 14.6.2025
-25% auf TIERNAHRUNG

Gekühlte Getränkeboxen ohne Aufpreis in unserer Kühlzelle im Getränkeraum

Karreebraten vom Schwein aus Österreich, mit Schwarte, ohne Knochen, im Stück in Bedienung, per kg
 statt 10,99 **7,99**
-27%

Wiener Gelierzucker 2:1 500 g
 1 Pkg. 1,19 ab 3 Pkg. je **0,99** (per kg 1,99)
-16%

SPAR AMA Raps- oder Sonnenblumenöl 0,75 Liter
 1 Fl. 3,99 ab 3 Fl. je **2,66** (per Liter 3,55)
2+1 GRATIS

S-BUDGET Energy Drink versch. Sorten, 0,25 Liter
 1 Ds. 0,59 ab 24 Ds. je **0,29** (per Liter 1,16)
12+12 GRATIS

SPAR EYBEL GUTSCHEIN
 1 Flasche SPAR Eistee 0,5 Liter **GRATIS!**
 Einzulösen bis Sa., 21.6.2025
 Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da! Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

BP MARKENQUALITÄT tanken, spart Treibstoff und Servicekosten

Bei uns können Sie auch mit folgenden Karten zahlen:

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

Buchenbrennholz, 2 Jahre trocken, Meter: 100 €; offenfertig: 120 €; Zustellung inklusive. 0664/19 82 445



• Edelbrände
 • Weinraritäten
 • Öl & Essig
 • Galerie
www.destillerie-stelzl.com

Zu verkaufen

Frontlader mit Schaufel + Gabel für Lindner 450 SA, 1.200 €; Zwillingräder 11.2 28, 300 €; Schlegelmulcher „Vigolo“ 2,5, 5.200 €. 0664/35 01 720

St. Johann/Radiga: **Hühnererei und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer)

Verkaufe gebrauchte Granitrandleiten, ca. 25/25/100, ca. 55 lfm., 1.400 €; Speckmühlen, à 40 €; Milchkannen, à 80 €; 5 Stk. neue Holz-Innentüren mit Zarge, 1.400 €. 0664/37 55 381

Verkaufe Schlegelmulcher „Hermes“ 2,2 mit Seitenvershub, 2.500 €; Rasenmähertraktor John Deere r-151, 2.500 €; Salzstreuer, 300 €. 0664/35 01 720

Verkaufe 8 Stk. Trapetzblech, 5 m Länge, neu 480 €; WAP-Hochdruckreiniger, 140 €; Kärcher-Hochdruckreiniger, 100 €; 4 x Sommerreifen, 185/70/14, 90 €; Kompressor, 380 V, 250 lfm., 180 €. 0664/18 40 277

Fässer in jeder Art und Größe, Stehtischfässer, Regenfässer, Fleisch- u. Krautbottiche, Wasserbottiche, Badebottiche, Pflanzkübel, Blumentröge, Hochbeete, Gartengarnituren, Obstkisten, Geschenkartikel - Fassbinderei Pommer, Oberer Bahnweg 17, 8523 Frauental, 0664/39 07 580, www.fassbinderei-pommer.at

Kraftfahrzeuge

Verkaufe VW Tiguan 2,0, Benzin, Sky, R-Line, 4 Motion, 2018, 21.400 km, 211 PS, schwarz, AHV, Vollausstattung, wie neu, 40.099 €. 0664/18 40 277

Zu kaufen gesucht

Kaufe alte Traktoren, Motormäher, Rasenmähertraktoren (auch reparaturbedürftige können angeboten werden) sowie alte Mopeds & Motorräder, 0664/12 59 252

Kaufe Schillingmünzen: Welt- und Kaisermünzen, Papiergeld, Taschenuhren, Schmuck aller Art, Bilder, Fotos, Ansichtskarten, Armbanduhren, Orden und Abzeichen etc. 0664/22 20 194

Aktiv Zeitung - Mit uns lesen Sie richtig! Unsere letzte Ausgabe vor der Sommerpause erscheint am 3./4. Juli. Die darauffolgenden Ausgaben erscheinen am 31. Juli/1. August und 28./29. August kostenlos in rund 43.000 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg und Teilen des Bezirkes Leibnitz. Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktivzeitung.at

Pflege/Betreuung

Achtsam im Alter AGENTUR URANSCHKEK
24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutsch-sprechende Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland. Kontakt: 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Blutspendetermine

Gleinstätten Fr, 20.6. Tagungs- und Seminarraum 16-19 Uhr
Leibnitz Do, 26.6. Kulturzentrum 10.30-13 Uhr & 14-19.30 Uhr
Wettmannstätten Mo, 30.6. Volksschule 16-19 Uhr

Die stets aktuellen Termine finden Sie unter www.blut.at

EINE MUSICAL DER 2.M KLASSE DER MMS EIBISWALD
Eule findet den BEAT MIT GEFÜHL
DI, 17.6.
MI, 18.6.
KARTENPREIS: 7 EURO
 JEWEILS UM 19 UHR IM FESTSAAL EIBISWALD EINLASS UM 18 UHR
 ERHÄLTLICH BEI DEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN DER MMS EIBISWALD

INSERIEREN, wenn andere pausieren!



ACHTUNG – AKTION VERLÄNGERT!

Und das zu unschlagbar günstigen Preisen –
nur gültig für unsere Ausgaben am
3./4. Juli & 31. Juli/1. August sowie 28./29. August!

1/4-Seite nur € 449,-

1/2-Seite nur € 759,-

1/1-Seite nur € 1.289,-

oder
3 x 1/4-seitiges
Inserat
in den nächsten
3 Ausgaben
zum Preis von
€ 1.197,-

aktiv
41
JAHRE
Zeitung

Ihr **heimischer** Werbepartner!
www.aktiv-zeitung.at • 03466/47 000